

# Gemeindeblatt

## FÜR DEN BEZIRK LANDECK

41. Jahrgang - Nr.38

P.b.b. Erscheinungsort 6500 Landeck Verlagspostamt 6500 Landeck, Tirol

Einzelpreis S 5.—

### Bäume an der Innstraße nicht mehr zu retten

Vom Sachverständigen Ing. Hansjörg Weratschnig wird festgestellt, daß die bestehenden Bäume, mit Ausnahme von zweien, irreparable Schäden, verursacht durch Salzstreuung, Öl, Bodenverdichtung, Trockenheit, mechanische Schäden am Stamm durch anfahrende Fahrzeuge aufweisen. Unter den gegebenen Umständen erscheint es nicht sinnvoll, die geschädigten Bäume zu sanieren.

Es wird daher vorgeschlagen, die geschädigten Bäume zu entfernen und durch eine Neupflanzung zu ersetzen.

Durchzuführende Maßnahmen für eine Neubepflanzung: Auswechslung des Untergrundes bis zu einer Tiefe von mindestens 1 m, pro Baum ist eine Pflanzscheibe von 3 — 4 m<sup>2</sup> notwendig, für eine zusätzliche Bewässerung. Auswaschung von Salzkonzentrationen soll ein Drainagerohr je Baum eingebaut werden.

Als Oberflächengestaltung um die Bäume wird ein Kopfsteinpflaster, in Sand verlegt, vorgeschlagen. Zum Schutz gegen das Anfahren durch Autos soll eine mindestens 12 cm hohe Randsteinbegrenzung halbkreisförmig am Innenring des Kreisringes ausgeführt werden.

Nachdem festgestellt wurde, daß die Abstände der bestehenden Bäume unregelmäßig sind

und in vielen Fällen das Einparken zwischen Bäumen nicht möglich ist, wird vorgeschlagen bei

der Neupflanzung zu trachten, einen regelmäßigen Baumabstand von mindestens 6 m zu erreichen. Weiters wäre die Einfügung kleiner Grün-Inseln bei einzelnen Bäumen, farbahnseitig in regelmäßigen Abständen empfehlenswert.

Für die Neubepflanzung wird die Herbst-Zeit von Ende Oktober bis Mitte November empfohlen. Empfehlenswert und vorteilhaft ist die Neupflanzung so durchzuführen, daß diese in maximal zwei Etappen abgeschlossen wird.



Stadtrat Alfred Pöll, Ing. Leopold Stocker, Dipl. Ing. Fritz Falch und der Sachverständige Ing. Hansjörg Weratschnig, Kuratorium Schöneres Tirol (v.l.n.r.) bei der Besichtigung der Baumallee an der Innstraße.

Foto: Geiger

**DIESPARVOR**

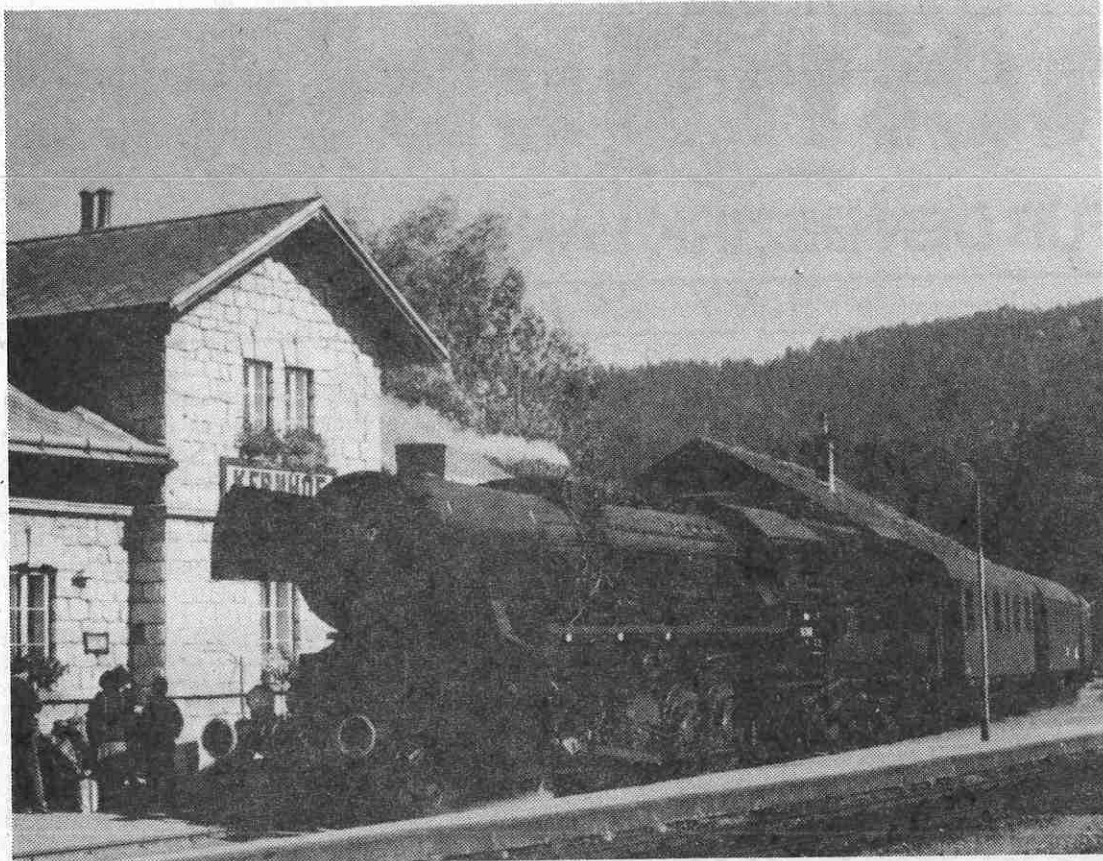
**VOLKSBANK**  
Gut für's Geld.

**JETZT BAUSPAREN**  
Bausparwochen vom 17.9. bis 12.10. in allen  
SPARVOR-Geschäftsstellen.

Spar + Vorschubkasse Landeck, mit Filialen in St. Anton, Ischgl, Zams, Serfaus, Perjen, Galtür, Öd, Pfunds.

# Großer Festakt zum Jubiläum

## »100 Jahre Arlbergbahn«



(Schü) Ein Jahrhundert Arlbergbahn ist mehr als ein Eisenbahnjubiläum. Ausgehend von der Faszination eines kühnen technischen, wahrhaft bahnbrechenden Ereignisses wurde damit für die Bundesländer Tirol und Vorarlberg eine wirtschaftliche Entwicklung eingeleitet, die zu

### Wie es früher war



Die Schützengilde Strengen posiert sich vor ihrem Schießstand. Diese Aufnahme stammt aus dem Jahre 1911. Zur Verfügung gestellt wurde das Bild von Johanna Bernard aus Pians.

den gesellschaftlichen Wandlungen in diesen beiden Ländern entscheidend beigetragen hat.

So werden nun am kommenden Wochenende in den Bahnhöfen Landeck und St. Anton die Bundesbahnen das Jubiläum mit einer Reihe von Veranstaltungen festlich begehen.

Bereits am Freitag, dem 21.9.84 erfolgt die Eröffnung einer Fotoausstellung im Landecker Vereinshaus. In der Foto- und Diaschau werden sowohl historische Aufnahmen sowie Fotos der modernen Eisenbahnanlagen und Einrichtungen gezeigt.

Am Samstag und Sonntag, dem 22. und 23. September, gibt es einen »Tag der offenen Tür« mit Fahrzeugschau im Bahnhof Landeck. Ausgestellt werden dabei unter anderem zwei Dampflokomotiven, eine Dieselschneeschleuder und drei Elektrolokomotiven. Außerdem wird auch eine Dampflokomotive im Bahnhof St. Anton ausgestellt.

Der große Festakt beginnt am Samstag am Landecker Bahnhof. Die Fahrt des Sonderzuges führt von Landeck nach Bludenz mit Unterbrechung in St. Anton und Landeck. Tags darauf fährt ein Nostalgiezug, angeführt von drei alten Dampflokomotiven dieselbe Strecke von Landeck nach Bludenz. Der Zug hält an allen Bahnhöfen. In St. Anton wird eine längere Ruhepause eingelegt, da die alten Loks Wasser fassen müssen.

Es wäre begrüßenswert, wenn die Teilnehmer und Schaulustigen in alten Gewändern, wie zur damaligen Zeit, erscheinen würden, um diesem Ereignis die richtige Atmosphäre zu geben.

#### 100 Jahre Arlbergbahn

##### Programm:

**Freitag, 21.9.:** 18 Uhr Eröffnung der Fotoausstellung im Vereinshaus Landeck. Prägen von Erinnerungsmünzen in Silber und Messing.

**Samstag, 22.9., und Sonntag, 23.9.,** von 8 — 17 Uhr: Besichtigung der Elektro- und Dampflokomotiven, Dieselschneeschleuder, Gleiserhaltungsgeräte usw., im Bereich der Zugförderungsstelle Landeck.

**Sonntag, 23.9.:** Sonderfahrt Landeck — Bludenz mit unserem Dampfzug. Abfahrt — Landeck 8.55 Uhr, Rückkehr Landeck 17.59 Uhr.

## Die Vereine aus dem Bezirk

### Der Obst- und Gartenbauverein Landeck — vorwiegend Hobbygärtner



Obmannstellvertreter Erwin Lechleitner zählt zu den Experten in den Reihen der Landecker Hobbygärtner.

Der Obst- und Gartenbauverein Landeck, gegründet im Jahre 1900, gilt als der älteste Verein des Tiroler Obst- und Gartenbauverbandes. Schon unter ihrem ersten Obmann Müller, Besitzer des Gasthof Post, arbeiteten die Hobbygärtner sehr aktiv. Seither hat sich die Hobbygärtnerei sehr gut entwickelt. Jedoch vor 15 Jahren erlebte der Verein einen Tiefpunkt. Die Gärtnerei kam fast zum Stillstand, da zu wenig Mitarbeiter zur Verfügung standen und der Obmann Valentini alleine überlastet war.

Erst vor fünf Jahren, unter den beiden Experten Erwin Lechleitner und Walter Ehart, die beinahe von vorne beginnen mußten, erlebte der Verein einen neuen Aufschwung. Sie betreuten viele Siedlergärten und sahen, daß die Leute wieder Interesse an einem eigenen Obstgarten zeigten.

Im März 1979 hielten sie die erste Generalversammlung ab, bei der rund 20 Personen anwesend waren. Als Obmann bestellte man Georg Walter. Noch im sel-

ben Jahr veranstaltete der Verein die erste Obstausstellung, die bei der Bevölkerung großen Anklang fand.

Heute umfaßt der rührige Verein 220 Mitglieder. Anlässlich des Jubiläumsjahres des Tiroler Verbandes organisieren sie eine große Obstausstellung vom 12.10. bis 14.10.84 im Vereinshaus und wollen dabei die erste Ausstellung übertreffen. Rund 150 verschiedene Sorten von Obst werden präsentiert, die im Bereich unseres Bezirkes gezogen, erzeugt und gezüchtet werden.

Durch Neuzüchtungen, der Geschmack ändert sich wie die Mode, versucht der Hobbygärtner stets den verschiedenen Verwendungsmöglichkeiten gerecht zu werden. Vor allem geht es ihm um eine große Ertragsfähigkeit, gute Qualität und Lagerfähigkeit. Jedes Mitglied versucht in seinem eigenen Bereich das Beste herauszuholen und ist bestrebt, im Garten eine optimale Abstimmung zwischen Zier-, Obst- und Gemüsegarten zu finden.

Da auf die Gestaltung und Ordnung großer Wert gelegt wird, leistet auch dieser Verein seinen Beitrag für eine schönere Umwelt.

Bevorzugt wird die Spindelkultur. Dabei will man viel Ertrag auf wenig Platz erzielen. Ein weiterer Vorteil ergibt sich bei der Ernte, da man keine Leiter braucht.

Als Experten in ihren Reihen bezeichnet Obmann Walter Georg den Obmannstellvertreter Erwin Lechleitner. Er hat im eigenen Garten an die 60 verschiedene Sorten an einem Baum veredelt. Im gesamten umfaßt sein Sortiment rund 100 verschiedene Arten.

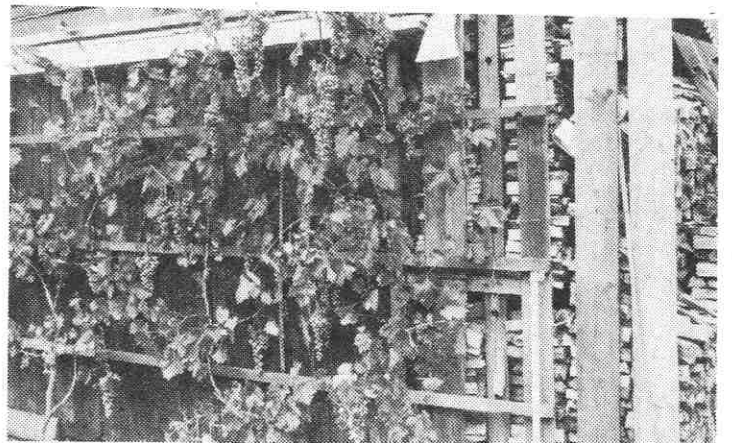
Nur im heurigen Jahr erlitten die Hobbygärtner durch die schlechte Witterung kleinere Rückschläge. Verschiedene Schädlinge haben sich eingeschlichen und Ausfälle einiger Sorten entstanden dadurch, daß einige Blüten vom Wetter nicht begünstigt waren.

Trotzdem ist der Obmann voller Zuversicht bezüglich der Ausstellung. Georg Walter: »Das Klima hier ist ausgezeichnet für den Obstanbau. Er bezeichnet das Gebiet als nördliches Meran, wo außer Tropenfrüchte fast alles gedeiht, wie Pflirsiche, Trauben oder viele Beerenarten.

**Peter Schütz**



Bevorzugte Anbauweise ist zur Zeit die Spindelkultur.



Im nördlichen Meran, wie der Obmann das Landecker Gebiet bezeichnet, wachsen außer Tropenfrüchten Trauben, Pflirsiche und verschiedene Beerenarten.

## Miss Austria und Doppelweltmeister im Dynamik Karate in Landeck



### Rudolf Fimberger 75 Jahre

Vergangene Woche feierte der weit über die Grenzen des Bezirkes Landeck hinaus bekannte Rudolf Fimberger, Mitbegründer der Funkberaterorganisation, seinen 75. Geburtstag. Fimberger, gebürtiger Salzburger, kam 1925 mit 16 Jahren nach Landeck. Seine Lehre absolvierte er im Betrieb Corda Geiger.

Vor über 50 Jahren, im Jahre 1933, erhielt er die Konzession zum Vertrieb von Motorrädern, Fahrrädern, Radioapparaten und landwirtschaftlichen Maschinen mit dem Standort in der Malserstraße 3.

Nach dem Krieg entwickelte sich der Betrieb zu einem namhaften Fachbetrieb für TV- und HiFi-Handel, sowie zu einem Reparatur- und Servicebetrieb. Einzigartig war auch der Handel und das Service mit Nähmaschinen. Die Firma wurde 1973 in Rudolf Fimberger und Co umgewandelt, 1976 in eine Kommanditgesellschaft.

Aus seiner Ehe mit Gattin Luzia, verheiratet seit 1939, gingen drei Töchter hervor, von denen eine den Betrieb als Geschäftsführerin weiter betreibt.

Miss Austria 1984, Michaela Nußbaumer aus Vorarlberg, kommt nach Landeck. Und mit ihr die Doppelweltmeister im Dynamik Karate, die Innsbrucker Gebrüder Weinold, die Europas größtes Showprogramm im Kick-Boxen zeigen. Bei der Modenschau des Textilcenter Pesjak im Festsaal der Handelskammer Landeck. Am Samstag, dem 29. September 1984, um 20 Uhr. Das Textilcenter Westtirol, die Fa. Pesjak in Landeck, präsentiert gemeinsam mit der Sparvor Landeck und dem Blumenhaus Wolf in Zams ein buntes Programm mit viel Unterhaltung und Information. Österreichs Modenschau-truppe Nummer eins zeigt die Herbst- und Wintermode 1984/85 in einer tanzenden Modeshow mit neun Mannequins, drei Dressmen und mehreren Kindern. Die Modenschau von Pesjak in Landeck wird sicher ein vergnüglicher Abend mit viel Unterhaltung.

Anzeige

### Liebe Leser!

Wenn Sie einen Druckfehler finden denken Sie daran, daß er beabsichtigt ist. Denn wir bieten jedem etwas, auch jenen Lesern, die nach Druckfehlern suchen!

## Nur 50 Zuhörer bei Folkkonzert in Zams

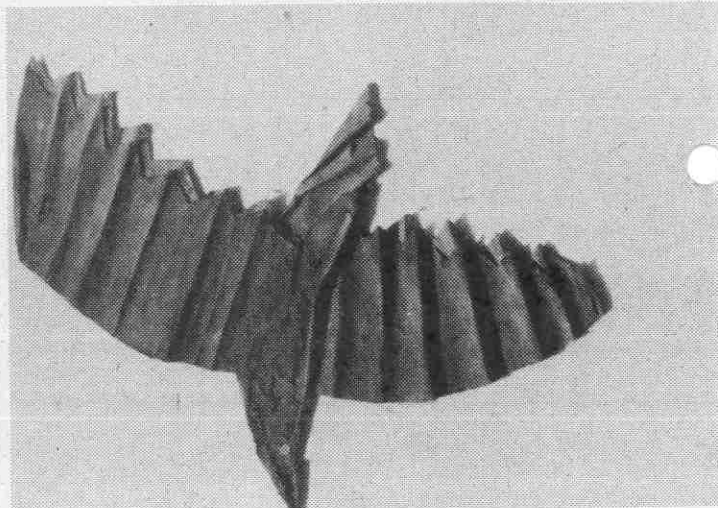
Leider erschienen nur rund 50 Musikfans beim Folkkonzert in Zams, das die JG-ÖVP Zams kürzlich veranstaltete. Doch diese wenigen brauchten ihr Kommen nicht zu bereuen. Sie waren von der Musik Bogdan Pilatowicz begeistert.

Der Pole, der seit 1982 in Österreich wohnt, sang amerikanische und englische Folksongs, Samba und eigene Lieder. Er

überzeugte vor allem durch sein perfektes Gitarrespiel und seine originelle Interpretation bekannter Lieder. Weiters beherrschte er sowohl das Singen gefühlvoller Folktexte als auch das von rockigen oder Samba.

Im großen und ganzen war das Konzert des Künstlers ein gelungener Abend, lediglich das geringe Publikumsinteresse war der einzige Minuspunkt.

## Jugend in der Schloßgalerie



Objekt »Vogel«, 1984 von Christine Susanne Prandtauer.

Bild: Perjener Foto Studio

Im Rahmen der Veranstaltungsreihe in der Schloßgalerie wird der Jugend die Möglichkeit gegeben, ihre Werke zu präsentieren.

Dabei zeigen die sechs Danler-Geschwister Barbara, Andreas, Rotraud, Gertrude, Roswitha und Susanne sowie Christine Susanne Prandtauer und Gerhard J. Tiefenbrunn Malereien, Grafiken, Fotografien und Objekte.

Die Eröffnung ist am Freitag, dem 21.9.1984 um 18 Uhr. Die Ausstellung kann vom 22.9. bis zum 7.10. täglich von 10 bis 17 Uhr besucht werden.

Weiters stellt das Kulturreferat zwei junge Musiker, Oswald Sallaberger (Violine) und Cordelia Höfer (Klavier) vor, die als außerordentliche Talente gelten. Neben einer ausgezeichneten Ausbildung können diese auf eine ganze Reihe von Preisen und Würdigungen verweisen. Der Besuch des Konzertes kann uneingeschränkt empfohlen werden.

Das Konzert findet am Mittwoch, dem 26.9. um 20 Uhr im Schloß Landeck in der gotischen Halle statt. Dabei spielen die beiden Musiker Werke von Mozart und Bach.

### ÖBB-Gedenkfeier in St. Anton

Aus Anlaß des hundertjährigen Bestandes der Arlbergbahn wird neben zahlreichen anderen Veranstaltungen zum besonderen Gedenken an die Opfer des Bahnbaues und Betriebes am Donnerstag, 20. September 1984 um 17.30 Uhr eine Feldmesse beim Lott-Denkmal in St. Anton a.A. von Ortspfarrer Bruno Decristoforo zelebriert.

Zu dieser Gedenkfeier, die unter dem Ehrenschutz des Direktionssekretärs der Gewerkschaft der Eisenbahner Robert Strobl steht, wird die Bevölkerung herzlich eingeladen.

**Gemeindeblatt  
Landeck,  
Malserstr. 66**

**Tel.:  
05442-4530**

## Theater Konzerte Ausstellungen Vorträge



»Katharina mit Ziehharmonika leicht maskiert«, Bleistift, Aquarell von Elmar Peintner.

## Elmar Peintner auf Erfolgskurs

Elmar Peintner, der vor kurzem in Berlin mit dem Förderpreis bei der internationalen Grafiktriennale »Intergrafik 84« ausgezeichnet wurde, ist weiter international auf Erfolgskurs.

Eine internationale Kommission lud ihn ein, an der II. Europäischen Triennale für Grafik teilzunehmen die im Palazzo Regionale dei Congressi in Grado (Italien) seit 11.8. bis 30.9.1984 stattfindet.

Bei dieser Triennale wurde ihm von einer Jury der Hauptpreis zugesprochen. Die Jury war aus namhaften Persönlichkeiten der europäischen Kunstszene wie Christoph Brockhaus vom Museum Ludwig in Köln, dem italienischen Kunsthistoriker Giulio Carlo Argan, Zoran Zrzschnik vom Museum für Moderne Kunst in Lubiana, Fracoise Woimat aus Paris und dem Kunstkritiker einer österreichischen Zeitung, Kristian Sottriffer zusammengesetzt.

Eine Sonderausstellung, die dem Werk der verstorbenen Künstler Marinio Marini und Fritz Wotruba gewidmet ist, unterstreicht das hohe Niveau dieser Triennale.

## Freier Tiroler Kunstmarkt

Nach einjähriger Pause veranstaltet die AK-Tirol in der Zeit vom 19.10. — 9.12.1984 in allen Tiroler Bezirken den Vierten Freien Tiroler Kunstmarkt.

621 Teilnehmer haben sich bisher am Freien Tiroler Kunstmarkt beteiligt. Auch heuer wieder möchte die AK-Tirol den Künstlern aus den Bezirken die Möglichkeit bieten, ihre Werke der Öffentlichkeit zu präsentieren.

Alle Tiroler Laien- und Berufskünstler sind daher eingeladen, ihre Werke unentgeltlich auszustellen und nach Wunsch auch zum Verkauf anzubieten.

Jedem Teilnehmer wird eine Ausstellungsfläche von ca. 4 m<sup>2</sup> zur Verfügung gestellt. Bei formloser Anmeldung mit Postkarte werden die näheren Teilnahmebedingungen zugesandt. Diese Anmeldung muß bis spätestens Mittwoch, den 3. Oktober 1984, erfolgen. Sollten mehr Anmeldungen einlangen als Ausstellungsflächen zur Verfügung gestellt werden können, werden die Anmeldungen in der Reihenfolge des Einlangens berücksichtigt.

Anmeldungen sind an die Kammer für Arbeiter und Angestellte für Tirol, Bildungsabteilung, 6020 Innsbruck, Maximilianstr. 7, zu richten.

## Aufnahmeprüfungen bei den Wiltener Sängerknaben

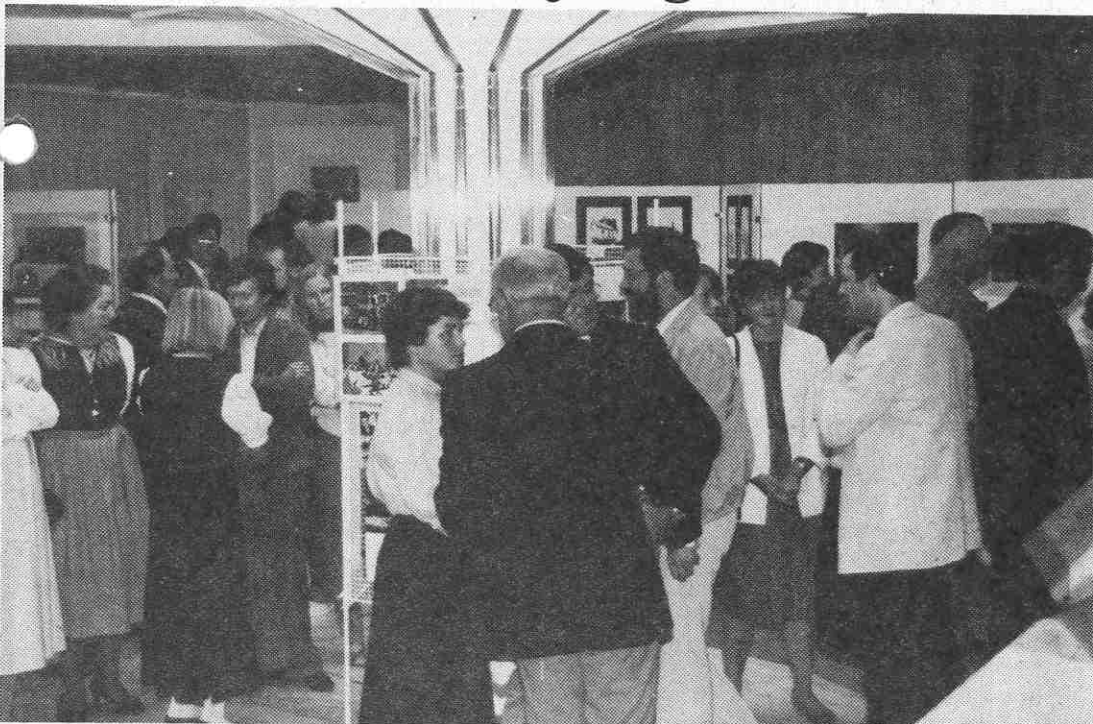
In den kommenden zwei Wochen werden wiederum jeweils am Dienstag und Donnerstag von 17.30 Uhr bis 18 Uhr im Sängerknabenheim St. Bartlmä (hinter dem Stift Wilten) sangesfreudige Buben ab dem 7. Lebensjahr aufgenommen.

Die Ausbildung ist kostenlos und verlangt auch keine Vorbildung. Mitzubringen sind Freude am Gesang und eine positive religiöse Einstellung, da ja das Stift Wilten seine Aufgabe vor allem darin sieht, reife Christen heranzubilden.

Das Stift Wilten — seit über 800 Jahren ein geistiges und kulturelles Zentrum — feiert in diesem Jahr mit dem ganzen Prämonstratenserorden den 850. Todestag seines Ordensgründers, des hl. Norbert. Ihm zu Ehren wurde auch eine Schallplatte mit den Wiltener Sängerknaben herausgegeben.

Nähere Auskünfte bei Prof. Raimund Schreier (Rektor der Sängerknaben) im Stift Wilten — Tel. 05222-23048/36 Durchwahl.

## Erster festlicher Auftakt des Kameraklub Landeck zum 25-jährigen Jubiläum



Mit einer großen Fotoausstellung beging der Kameraklub Landeck vergangene Woche den Auftakt seines 25-jährigen Bestandsjubiläums. Zahlreiche Besucher erschienen in den Räumen der Sparkasse Imst, Zweiganstalt Landeck, wo der Verein seine Bilder zur Schau stellte. Die Eröffnung erreichte ihren Höhepunkt in einer 11-minütigen Tondiaschau von Vereinsmitglied Ossi Krismer. Die rund 70 Photographien können jederzeit während der Geschäftszeiten bis zum 15.10.84 besichtigt werden.

Foto: Schütz

## »Ruhig-Schienen« auch in Zams

Vor kurzem wurde vom LA Mag. Kurt Leitl zur Verbesserung der Lärmbelästigung durch die ÖBB im Ortsgebiet von Zams folgende Anfrage an den früheren Bundesminister für Verkehr, Karl Lausecker, gerichtet:

»Sehr geehrter Herr Minister, darf ich Sie noch einmal eindringlich auf die Problematik der Lärmbelästigung beim Krankenhaus Zams hinweisen und bitten, ob nicht eine Prioritätenreihung bei der Oberbausanierung dahingehend möglich wäre, daß die Bahnstrecke im Bereich des Krankenhauses Zams evtl. in das Jahr 1985 vorgeschoben werden könnte und ob nicht die Verlegung von Betonschwellen und verschweißten Schienen in diesem Zusammenhang auch für das Ortsgebiet von Zams möglich wä-

re. Gerade in dem Gebiet von Zams befinden sich beidseits der Bahnstrecke eine Reihe von Einfamilienhäusern die für eine derartige Erleichterung dankbar wären.«

Der Bundesminister hat nun in einem Schreiben an LA Mag. Kurt Leitl mitgeteilt, daß im Zuge des Oberbauprogrammes u.a. auch im Ortsgebiet von Zams Betonschwellen und verschweißte Schienen zur Verlegung kommen werden. Ferner teilt der Herr Bundesminister abschließend mit, daß die in Rede stehenden Arbeiten bereits für das Jahr 1985 vorgesehen sind.

Damit wurde ein weiterer Schritt zur Verbesserung der Lärmsituation auf Grund einer Initiative der ÖVP-Pressestelle LA Mag. Kurt Leitl erreicht.

## Die Macht der Gewohnheit

Energieverstärkt, konzentriert, doppelte Waschkraft ..., diese und ähnliche Werbespots werden uns täglich eingehämmert. Seit Jahren werden wir der Gehirnwäsche unterzogen, daß nur gut ist, was noch weißer, glänzender, strahlender macht.

Nun gibt es seit geraumer Zeit eine Aufklärung der Umweltschützer. Sie haben sich eine schwierige Aufgabe gestellt: Sie wollen löschen was in unsere Gehirne jahrelang eingepreßt wurde, und müssen neue Ziele setzen. Ohne IHRE Mithilfe jedoch kämpfen sie auf verlorenem Posten. Wenn wir an die Leser die Frage richten: »Wollen Sie, daß unsere Natur zerstört, die Luft verschmutzt, das Wasser verseucht wird«, gibt es sicher kaum jemanden, der diese Frage bejaht.

Wir alle sind bereits so gebildet, daß wir auch als völlige Laien um die Gefahr der Umweltverschmutzung wissen und die gesundheitsschädigenden Konsequenzen kennen. Natürlich wünscht sich niemand Hautallergien, man will auch nicht in einem abgestorbenen Wald lustwandeln, genausowenig wie in einem stinkenden See schwimmen. Niemand will das, denn niemand von uns ist so dumm und so selbstzerstörend rücksichtslos.

Und doch handeln wir gegen unser eigenes Ziel, ungeachtet der Aufklärung, unser Wissen und die Gefahr ignorierend. Die Macht der Gewohnheit, latentes sowie Modellernen durch Reklame-

mevorbilder, Übersättigung von Information, Bequemlichkeit u.a. sind die psychologischen Faktoren, die verhindern, daß wir unsere Kenntnisse auch in die Tat umsetzen.

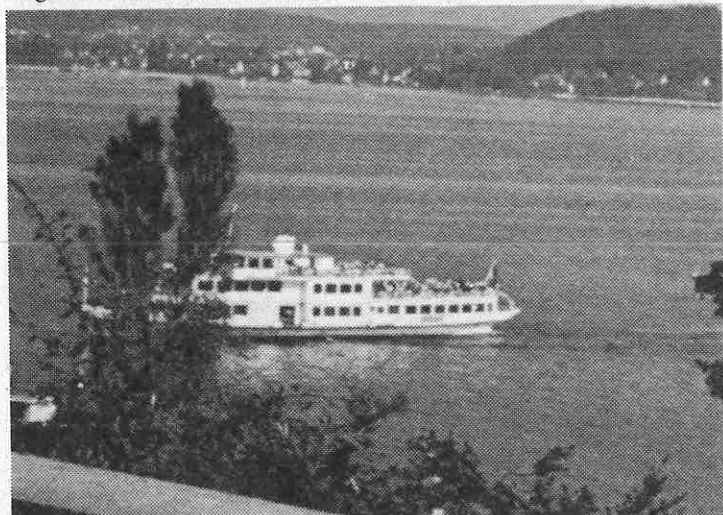
Ich habe mir zum Beispiel vorgenommen, das biologische Waschmittel zu kaufen, das frei von schädlichen chemischen Substanzen ist. Ich begab mich auf die Suche von einem Supermarkt zum anderen. Nichts. Letzen Endes griff ich wieder automatisch zur deutlich sichtbar aufgestellten Packung eines altbekannten Waschmittels. (Warum führen eigentlich so wenig Geschäfte dieses biologische Waschlösungsmittel?)

Jeder von uns ist wichtig. Jeder kann einen wesentlichen Beitrag zum Umweltschutz leisten. Unsere Haltung kann als Modell für Freunde, Verwandte und Bekannte dienen. Sie sollen von uns lernen. Von ihnen wiederum profitieren andere. Somit erreichen wir auch durch kleine Ansätze eine bedeutende Breitenwirkung.

Unterbewerten wir also nicht unsere Stellung in der Gesellschaft. »Auf mich wird es doch nicht ankommen.« Oder: »Natürlich gehört etwas geändert. Aber das sollen die Verantwortlichen erledigen. Mein bescheidener Beitrag macht das Kraut auch nicht mehr fett.« — Das sind Ausreden. Wir sind klug genug, um nicht »Vogel Strauß« zu spielen. Wir werden uns doch nicht selbst zu einem Schwächling stempeln. Jeder einzelne von uns, wir alle können großen, Einfluß

nehmen. Es gilt auch hier: Das Angebot richtet sich nach der Nachfrage.

Klingseis Reinhard



Die »Austria«, eines der größten Schiffe der österreichischen Bodenseeflotte wartete auf die Passagiere aus Tirol.

## Jungbauern-Ausflug zum Bodensee

Obwohl es Petrus dieses Wochenende nicht gerade gut mit uns meinte, konnten am Sonntag 110 Teilnehmer bei einer Ausflugsfahrt an den Bodensee gezählt werden, die von der Jungbauernschaft des Bezirkes Landeck veranstaltet wurde.

Nach einem gemütlichen Mittagessen bei ländlicher Musik in Bludenz ging die Fahrt weiter nach Bregenz. Dort wartete bereits die »Austria«, eines der größten Schiffe der österreichi-

schen Bodenseeflotte (60 m lang, 11 m breit, Platz für 1.200 Personen) auf die Passagiere aus Tirol. Für Unterhaltung sorgte auch hier wieder unsere Tanzmusik mit Gebhard, Hansjörg, Stefan, Christian und Heidrun. Nach 4-stündiger Schifffahrt bei ausreichend Speis und Trank landeten wir alle wieder wohlbehalten am Festland. Anschließend begaben wir uns auf die Heimfahrt mit einer netten Erinnerung an den gelungenen Ausflug zum Bodensee.

## Kranzniederlegung beim Soldatendenkmal



Auch das schlechte Wetter konnte die Kameraden der ehemaligen Gebirgstruppe III/136 an der Kranzniederlegung vor dem Soldatendenkmal Pontlatzkaserne für alle gefallenen und verstorbenen Kameraden der Garnison Landeck nicht abhalten. Vorher zelebrierte Pater Hermann im Speisesaal der Pontlatzkaserne die Messe. Den festlichen Rahmen bildeten die Musikkapelle Perjen, die Schützenkompanie Landeck sowie einige Fahnenabordnungen.

Foto: Klingseis

# Anno Domini 1900

Ein Jahresablauf im Tiroler Oberland

**Gemeindeblatt**

**-FORTSETZUNGSGESCHICHTE**

Am darauffolgenden Montag ging es auf die Bergwiesen. Die Mutter hatte schon eine Pfanne, blechene Tassen, eine Schüssel und eine Wasserkanne in den Ruckkorb gepackt. Richtig, die Löffel durfte sie auch nicht vergessen. Obendrauf kam noch ein Kistchen, in dessen Abteilungen sie Mehl, Maismehl und Salz eingefüllt hatte. Brot, Wurst, Speck und Käse waren im Rucksack, den der Bauer zu tragen hatte. Die Mutter nahm den Bergkorb auf den Rücken. Magnus und Gottfried trugen abwechslungsweise den Dengelstock und hatten die Geißen zu treiben. Der Bauer hatte auch noch Sensen und Rechen, die mit den Heuseilen zusammengebunden waren, geschultert. Zweimal legten sie eine kurze Rast ein. Auf der Bergwiese war neben dem Heustadel eine kleine Hütte mit einem Tisch, Bänken und einer Feuerstelle in der Mitte auf dem Erdboden. Die Mutter packte den Korb aus, molk die Geißen und kochte einen Kaffee. Der Vater machte sich gleich daran, den Stadel auszumähen. Die Buben kletterten auf die zottigen, alten Zirben, die in dieser Höhe ein Menschenalter brauchten, um so groß zu werden. Die Geißen ließen sich die Alpenkräuter gut schmecken. Es war ein schöner Tag, und es konnte schon Heu in den Stadel gebracht werden, daß die vier Bergleute ein weiches Nachtlager hatten. Die Buben schliefen bald gut und fest ein. Die Eltern dachten daran, wie die Großeltern wohl mit den vier Kleinen, der Sommerkuh und dem Hühnervolk zu tun kämen, und wie es den zwei Großen im Schwabenland ergehen könnte. Sie alle schlossen sie in ihr Nachtgebet ein bis auch sie einschliefen. So verging die Woche auf der Bergwiese. Am Freitag weckte sie der Regen, der auf das Stadeldach prasselte. So drehten sie sich alle noch einmal um. Etwa um 9 Uhr machte die Mutter in der Hütte ein Feuer, stellte den Pfannenknacht darüber und setzte die Pfanne mit dem Kaffeewasser darauf. Da kam auch schon die Bäuerin der benachbarten Wiese. Während Afra den Türkenrübel abröstete, erzählten sich die Frauen von ihren Kindern und den Ereignissen im Dorf. Später

standen der Vater und die Buben auch auf. Nun kam noch der Nachbar, er wollte nachsehen, wo seine Frau so lange blieb. Afra lud auch die Nachbarn zum Mitessen ein. Nach dem Essen holte Magnus in der Kanne frisches Wasser von der nahen Quelle. Die Mutter legte nochmals Holz nach und erwärmte in der Pfanne Wasser. In diesem reinigte sie die Tassen und Löffel. Nun nahm sie noch den Pfannenknacht von der Feuerstelle und legte ein paar knorrige



Äste in die Glut. Die Männer unterhielten sich über Viehpreise und Wetter, während immer noch der Regen auf das Bretterdach klopfte. Gegen vier Uhr hellte es etwas auf, und die Erwachsenen konnten noch einige Stunden mähen. Der Sonntag war ein düsterer Tag, aber man konnte ohne Regen mähen, sodaß am Abend die erste Wiese abgemäht war. Etwa um 5 Uhr abends machten sich die Bergleute mit den Geißen auf den Heimweg. Als sie an der Waldkapelle vorbeikamen, nahm der Vater den Hut ab und alle verrichteten ein stilles Gebet. Ebenso geschah es vor jedem Feldkreuz. Die Bäuerin hatte auf der Bergwiese einen Buschen Johanniskraut gesammelt. Diesen wollte sie wie alljährlich auf dem Dachboden dörren und einen gesunden Tee da-

von kochen. Eine Hand voll Blüten pflückte sie von dem Strauß, stopfte sie in eine Flasche, goß Olivenöl dazu und stellte die Mischung einige Tage an die Sonne. Das ergab ein altbewährtes Hausmittel gegen Verbrennungen und gegen Sonnenbrand. Daheim trafen die vier Bergleute alles wohl auf an. Die Katze hatte im alten Holzkorb drei Junge bekommen. Die zweijährige Hedwig beobachtete sie stundenlang. Die Großmutter war froh, daß Afra wenigstens am Sonntag wieder die Hausarbeit tat. Die letzte Woche war doch etwas streng für sie. In ihrem Eifer hatte sie auch noch Blaubeeren und Pilze gesammelt und auch noch Brennesseln für das Schwein gehackt und gedörrt. Am Montag nahm der Bauer zwei Paar Steigeisen mit. Die Mutter hatte die Verpflegung für die Woche wieder in den



**Gemeindeblatt  
Landeck,  
Malsersstr. 66**

**Tel.:  
05442-4530**

in den letzten Wochen die Blumen an den Fenstern und die Blütenstauden im Garten erblüht waren. Die Großmutter freute sich, daß die Schwiegertochter mit ihrer Blumenpflege zufrieden war,

Rucksack gepackt. Es ging auf eine steile Bergwiese, hier mußten sie beim Arbeiten die Steigeisen anziehen. Das Gras war kurz und borstig, aber die Schafe fraßen es im Winter gern. Die nächsten zwei Wochen war schönes Wetter, so konnten die meisten Bergleute am Vorabend des Hohen Frauentages das letzte Heu eintragen oder einziehen. Afra ging am frühen Nachmittag heim. Sie wollte einen Kuchen für den Frauentag backen und putzen.

Die Großmutter war im Garten.

Sie sammelte Kräuter und Blumen für den Weihbuschen, den sie morgen mit ins Hochamt zum Weißen mitnahm. Die geweihten Kräuter sollten auch Gesundheit und Segen für Haus und Stall bringen. Afra staunte, wie schön

sie steckte noch die Glaskugel, die auf einem Stiel steckte, in eine schöne Blütenstaude. Schnell machte sich die Bäuerin daran, den rauen Bretterboden der Stube und des Hausganges zu bürsten. Inzwischen hatte die Großmutter schon Zucker zum Zuckerhut geklopft und die Brocken im Mörser zerstampft. Afra schlug in einem kupfernen Kesselchen den Schnee, während Romana schon »fünf Vater unter lang« den Teig rührte. Endlich war der Kuchen im Herd. Nun molk die Mutter die Sommerkuh, versorgte die Hühner und das Schwein und richtete für die heimkehrenden Männer Kässpätzchen und einen Salat. Der Vater erzählte, daß Magnus um ein Haar auf eine Kreuzotter getreten wäre.

(Fortsetzung im nächsten Gemeindeblatt)

# Mit neuem Gesicht

52. Innsbrucker Messe vom 22. — 30. September 1984

Die Innsbrucker Messe wird sich dieses Jahr erstmalig mit einem neuen Gesicht präsentieren.

Der Haupteingang wurde im Zuge der Schaffung einer Verbindung von der Halle 2 Obergeschoß (WIFI-Sonderschau, Büroeinrichtungen und -maschinen) zur Halle 1 Obergeschoß (Möbel und Teppiche) vollkommen neu gestaltet.

Eine 12 m breite Beton-Holzkonstruktion mit neuen zusätzlichen Ausstellungsflächen überdacht den Haupteingang. Durch die interessante architektonische Gestaltung trägt dieser Baukör-

per sicherlich zur Verbesserung des optischen Messebildes bei.

Die Innsbrucker Messe hat sich bekanntlich zum Ziel gesetzt, neben der allgemeinen Warenpräsentation für alle Bereiche der Wirtschaft einschließlich des Haushaltsbedarfes besonders die Spezialbereiche touristische Wirtschaft und alpine Landwirtschaft zu betreiben und mit einem daraufhin abgestimmten Fachangebot möglichst wirkungsvoll zu unterstützen.

So hat auch ein Großteil der 1.282 Firmen, die auf der 52. Innsbrucker Messe ausstellen, das Messeangebot gezielt auf den

Fachbedarf für das Hotel- und Gastgewerbe ausgerichtet, wobei Rationalisierung, Betriebsverbesserung, Qualitätsverbesserung und Arbeitsvereinfachung auch in allen Verwaltungsarbeiten im Vordergrund stehen. Die Messe betrachtet es als eine wichtige Aufgabe, den Fachkern für Fremdenverkehr immer mehr zu konzentrieren und auszubauen, damit die Betriebe der touristischen Wirtschaft hier eine möglichst umfassende und überschaubare Palette der für sie nützlichen Investitionsgüter vorfindet.

Die Innsbrucker Messe hat hier, wie aus den Aussagen fachlicher Messebesucher hervorgeht, bereits einen international beachtlichen Standard erreicht. Dies deshalb, weil das fachliche Angebot für die Fremdenverkehrswirtschaft mit einer umfassenden Betriebsberatung verbunden wird. Den Unternehmern wird mit diesen Fachberatungen die Gewähr geboten, daß sie auch richtige und optimal zweckmäßige Investitionsentscheidungen treffen können und damit möglichst von Fehlinvestitionen verschont bleiben.

Dies ist in der derzeit kritischen Zeit besonders wichtig, da die Betriebe im Hotel und Gastgewerbe nur weiter bestehen kön-

nen, wenn sie richtig investieren und auf die Einhaltung gesunder Betriebsgrundlagen achten. Die Funktion der Innsbrucker Messe geht also auf diesem Sektor weit über die reine Warenpräsentation hinaus direkt in die unmittelbare Betriebsberatung und Wirtschaftsförderung. Die Beratungsleistung, wie sie vom WIFI-Tirol auch mit Fachkräften der Bundesstellen auf der Messe durchgeführt wird, darf als zusätzliche Hilfe für das Hotel- und Gastgewerbe bezeichnet werden und sie wird auch sehr gerne in Anspruch genommen.

Die Kollektivausstellungen des Tiroler Handwerkes haben sich einen guten Ruf innerhalb des Messeangebotes erworben. Hier besteht für die Handwerksbetriebe die Möglichkeit, sich mit ihren individuellen Leistungen der breiten Öffentlichkeit zu zeigen. Dies ist nur auf der Messe mög-

Zum zweiten Mal zeigt die Tiroler Industrie eine Informationsschau, die dazu dient, das große Leistungsvolumen unserer Industriebetriebe aufzuzeigen.

Sicherlich eine sehr wichtige und auch wertvolle Öffentlichkeitsarbeit, wie sie gerade auf der Messe betrieben werden kann.

Die Gemeinschaftsschauen von Südtirol, Schweiz, Kroatien / Slowenien runden in bewährter Weise das Angebot der Innsbrucker Messe ab.

## Brotbacken beim Deisenberger

Und das alles kostenlos — drei Brotbacktage bei Möbel Deisenberger in Zams: am Mittwoch, 3., am Donnerstag, 4. und am Freitag, 5. Oktober jeweils nachmittags in der Zeit von 14 bis 17 Uhr und beim Brotbacken werden Ihnen die neuesten Küchen in Form und Funktion praktisch präsentiert. Jeder, der zum Brotbacken zum Deisenberger kommt, erhält eine Mappe mit einer Menge Brotrezepten und selbstverständlich erhalten Sie die Zutaten für eine Brotsorte gratis dazu.

Brot ist das unentbehrliche und selbstverständliche Grundnahrungsmittel. Aber, einst war es ausdrücklich eine Sache der Bäuerin ein »Selbstgebackenes« anzubieten. Inzwischen kann jedoch jede Hausfrau zur selbständigen Bäckerin werden. Daß dies ohne weiteres möglich ist, wird Ihnen beim Deisenberger während der Brotbacktage ganz unverbindlich demonstriert.

In der letzten Zeit hat man sich immer mehr und mehr auf traditionelle Werte besonnen. Das Brotbacken gehört unmittelbar dazu. Die besondere Würdigung des Brotes findet wieder Bedeutung. Das Brot bei Festen und Feiern im Jahreslauf ist beliebt. Man wird sich der früheren Bedeutung von Brauch- und Gebäudbrot bewußt. Ein Festbrot zu einer besonderen Gelegenheit kann einen Feiertag im Jahr besonders betonen, nicht nur zu Ostern wollen Eltern und Kinder nicht auf den Hasen oder die Henne verzichten.

Man will die Tage des Jahres feiern, wie dies eben unsere Vor-

fahren auch getan haben. Brot zu bestimmten Festtagen kann eine kleine Aufmerksamkeit sein und Freude bereiten.

Großmutter hat bestimmt noch das Brot im Ofen selbst gebacken, und daß Großmutter's Rezepte in den neuen Deisenberger Küchen gelingen, beweist Ihnen Deisenberger während der unverbindlichen und kostenlosen Brotbacktage vom 3. bis 5. Oktober 1984. Viele Brotrezepte und die Zutaten für ein Rezept gibt's zudem gratis.

Sehr geehrte Leser!

In den nächsten Wochen werden Sie das

  
**Gemeindefblatt**

für den Bezirk Landeck **gratis** erhalten. Wenn Sie diesen Bestellschein unterschrieben an uns zurücksenden, dann werden Sie das Gemeindefblatt auch nach dieser Werbeaktion erhalten und zwar für 1984 **gratis** und ab 1985 zum Abonnementpreis von 120.— Schilling jährlich.

Ich bestelle das   
**Gemeindefblatt**

für den Bezirk Landeck ab 1985 zum Abo-Preis von 120.— Schilling. Die Bestellung kann jederzeit von mir gekündigt werden.

Name: \_\_\_\_\_

Adresse: \_\_\_\_\_

Unterschrift: \_\_\_\_\_

(Sollten Sie bereits Abonnent des GEMEINDEBLATTES sein, so bitten wir um Verständnis für unsere Werbeaktion).

Postgebühr  
beim Empfänger  
einheben

An das

  
**Gemeindefblatt**

für den Bezirk Landeck

Malsersstraße 66

**6500 Landeck**



## Eichamt — Dorfplatz Perjen!



Das Eichamt in Perjen, das lediglich an fünf oder sechs Tagen im Jahr benutzt wird.

Wie Nationalrat und Gemeinderat Mag. Walter Guggenberger dem Bürgermeister mitgeteilt hat, haben die zuständigen Stellen in Wien und Innsbruck gegen eine Verlegung des Eichamtes nichts einzuwenden, sofern ihnen ein geeignetes Ersatzgrundstück mit Gebäude zur Verfügung gestellt wird. Für dieses Bemühen ist dem Nationalrat Guggenberger zu danken.

Stadtrat Alfred Pöll hatte schon in den vergangenen Jahren sowohl im Gemeinderat wie im

Stadtrat wiederholt das Problem »Eichamt — Dorfplatz Perjen« vorgebracht. So schlug er als Lösung unter anderem die Unterbringung im alten Handelskammergebäude vor. Leider fand dieser Vorschlag aus finanziellen Gründen keine Zustimmung.

Stadtrat Alfred Pöll: »Es ist allseits bekannt, daß das Eichamt nur an fünf bis sechs Tagen im Jahr benützt wird. Aus diesem Grunde wäre zu überlegen, ob die Eichgeräte nicht in angemieteten Räumen untergebracht werden könnten. Derartige Angebo-

te liegen bereits vor.«

»Ich persönlich schlage vor, daß durch geringfügige Vergrößerung des gemeindeeigenen Marktgebäudes für die Unterbringung des Eichamtes gesorgt werden sollte. Auf alle Fälle muß die Stadtgemeinde alles daran setzen, mit dem Areal Eichamt für die Perjener einen Dorfplatz zu sichern.«

## Schlechtwetterhorror für Zweiradfahrer

Von dem jetzt schlechter werdenden Wetter sind die Zweiradfahrer besonders betroffen. Nasses Laub macht die Straße zu glitschigen Rutschbahnen, kommen Regen und Kälte zusammen, beschlägt sich das Visier des Sturzhelms von innen und Spritzwasser verhindert zusätzlich gute Sicht.

»Die Zweiradfahrer sollten daher unter diesen Bedingungen nur noch Fahrten unternehmen, die unbedingt notwendig sind«, raten die ÖAMTC-Verkehrssicherheitsexperten. »Aber auch an die Autofahrer ergeht der Appell, sich auf die jetzt häufig langsamere und unsichere Fahrweise der Zweiradpiloten einzustellen.«

Denn bei vielen Hindernissen, über die Autofahrer müde lächeln, müssen Zweiradfahrer hellwach sein. So wirken Zebrastrifen und Leitlinien aus Gußasphalt bei Nässe wie Schmierseife — Mopeds »zuckeln« daher jetzt zwangsläufig öfter um Kurven.

»Bei schlechten Witterungsverhältnissen verlängert sich der

## Tiroler Freizeittöne

Unter dem Titel »Tiroler Freizeittöne« lädt die Kammer für Arbeiter und Angestellte für Tirol heuer alle musizierenden Arbeitnehmer ein, bei öffentlichen Veranstaltungen ihr musikalisches Können vorzustellen.

In den Sparten moderne Musik, klassische Musik und Volksmusik (im Sinne von Hausmusik und originärer volkstümlicher Musik) werden zunächst auf Bezirksebene bei öffentlichen Publikumsveranstaltungen von Jury und Publikum die besten Musiker bzw. Musikgruppen ermittelt. Diese nehmen dann 1985 am großen Landesbewerb teil, bei dem wertvolle Preise zu gewinnen sind.

Teilnahmeberechtigt sind Einzelpersonen und Gruppen bis zu acht Personen. Von der Teilnahme ausgeschlossen sind professionelle Musiker.

Die Kammer für Arbeiter und Angestellte für Tirol lädt alle Interessenten ein, sich mittels Postkarte unter Nennung der Musikrichtung bis Montag, den 1. Oktober 1984 bei der Bildungsabteilung der Kammer für Arbeiter und Angestellte für Tirol, Maximilianstraße 7, 6020 Innsbruck anzumelden.

## Kaunertal

### Die Post um gute Kontakte bemüht!

Die Werbeslogans der Post: »Wir sind überall« oder »Die Post um gute Kontakte bemüht« haben nun auch im Kaunertal ganzjährig Gültigkeit.

Kurz die Vorgeschichte: In der Gemeinde Kaunertal mit den Weilern Nufels, Platz, Vergötschen, Unterhäuser, Feichten und Grasse wurde außerhalb der Sommermonate Juli und August die Post zum Teil nur jeden zweiten Tag zugestellt. Ein Problem, das mit der Errichtung des Sommersehgebietes und der damit verbundenen Saisonverlängerung (Herbst) für die Gastronomie ausgesprochen unangenehm war. Das Drängen um eine tägliche Postzustellung von seiten der Zimmervermieter war daher sicher verständlich.

Als nun Österreichs Postler Nr. 1, Generaldirektor Übleis, zu einem privaten Besuch im Kaunertal weilte, wurde ihm dieser Umstand von Bürgermeister Eugen Larcher vorgetragen. Sekretär Martinek notierte eifrig und der Postgeneral versprach Abhilfe.

Nun erreichte vor kurzem die Gemeinde Kaunertal ein offizielles Schreiben, in dem der Postgeneral wissen ließ: »...daß dem Wunsche nach einer ganzjährigen täglichen Postzustellung für die Weiler Grasse, Vergötschen, Platz und Nufels entsprochen werden kann.« Natürlich freut man sich über die rasche Lösung dieser Angelegenheit und weiß nun was es heißt: »Die Post — um gute Kontakte bemüht.«



Herr Karl Klaus feiert am 19.9. seinen 65. Geburtstag. Dazu gratulieren herzlichst seine Frau Irmgard, Sohn Roland mit Hannelore, Thomas und Torsten aus Kerkel-Saar sowie Sohn Karl-Heinz mit Zita und Simone aus Zams.

# Elternverein der Landecker Pflichtschulen

Der Elternverein der Landecker Pflichtschulen möchte sich mit Beginn dieses Schuljahres für die Mithilfe bei der Lösung von Schulproblemen wieder zur Verfügung stellen.

Der Elternverein, der für alle Eltern von schulpflichtigen Kindern zugänglich ist, kann die persönliche Verantwortung der Eltern für ihre Kinder im Zusammenhang mit der Schule zwar nicht ersetzen, aber immerhin durch verschiedene Formen von Mitbestimmung und Information unterstützen. Oft genug reichen die persönlichen Gespräche nicht für die Lösung verschiedener Probleme aus und es wird notwendig, daß die Eltern als Ge-

samtheit auftreten und mitwirken.

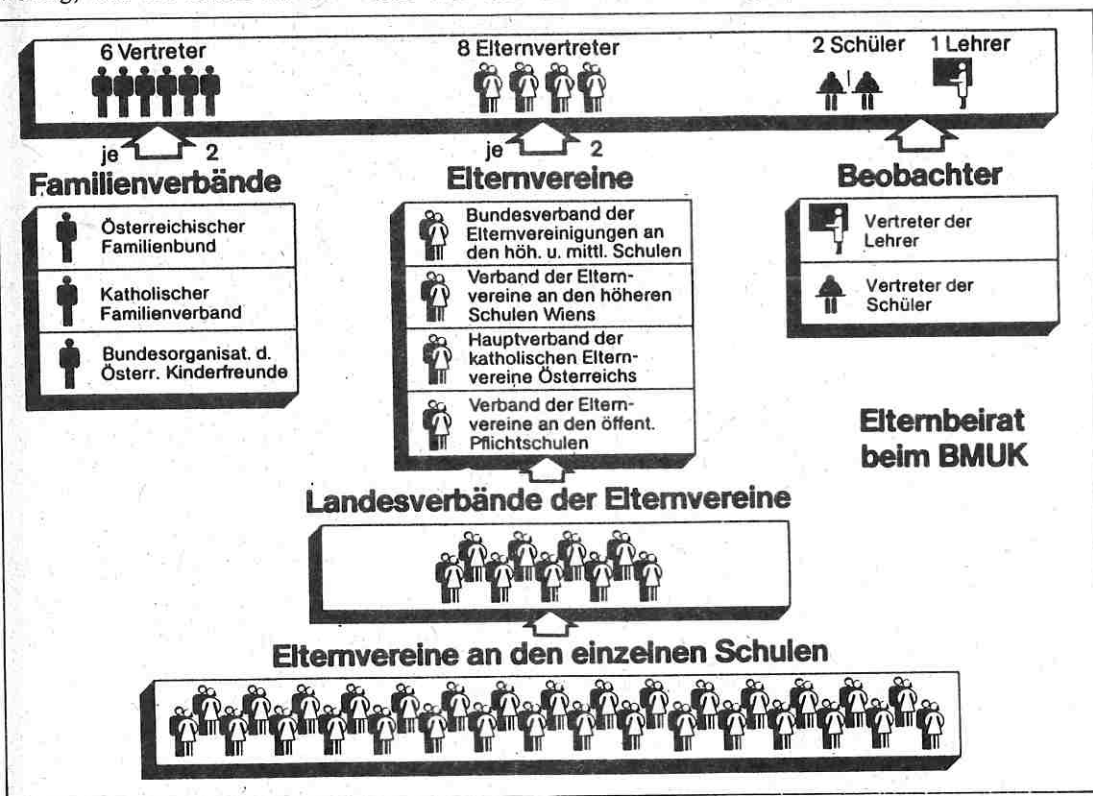
Wenn eine Mitarbeit der Eltern im Elternverein spürbar wird, ist der Verein auch bereit, sich weiter aktiv für jeden einzelnen Fall, aber auch für allgemeine Probleme zu engagieren. Im Laufe des Herbstes wird in einer außerordentlichen Vollversammlung diesbezüglich mit den Eltern Kontakt aufgenommen und die Weiterarbeit des Elternvereins grundsätzlich diskutiert.

Zur Information über den Aufbau der Elternvereine die nachfolgende Graphik, aus der Sie entnehmen können, daß es sich hier um ein Elternvertre-

tungssystem handelt, welches in der Lage ist, bis zum Unterrichtsministerium wirksam zu sein.

Zum Schluß werden für Sie noch die derzeit gewählten Mitglieder des Elternvereines namentlich angeführt, damit Sie sich an diese mit Informationen oder Fragen direkt wenden können. Wir wünschen allen einen guten Schulbeginn.

Marianne Bauer, Huberta Triendl, Friedrich Röck, Dipl. Ing. Fritz Falch (Obmann), Rosi Andexlinder, Annelies Netzer, Alois Hüttner, Brigitte Maier, Hubert Freina, Annemarie Zangerl, Roland Pilsner.



Environment« wird vorausgesagt, daß sich der Energiepro-Kopf-Verbrauch in Nordamerika zwischen 1974 und 2000 von 11,9 t Steinkohle-Einheiten (SKE) auf 22,5 t SKE, also um 10,6 t SKE erhöhen wird. Im gleichen Zeitraum soll sich der Verbrauch der Entwicklungsländer von 0,4 t SKE auf 1,5 t SKE — einem Zehntel des nordamerikanischen Verbraucherzuwachses! — erhöhen. Die Kluft zwischen arm und reich wird unüberbrückbar, zugleich schwindet aber auch die Hoffnung auf die Respektierung ökologischer Grenzen.

Die Ursachen der Dürrekatastrophen in der Sahelzone sind nicht vollständig erforscht. Doch Wissenschaftler vermuten, daß — neben den Überweidungsschäden — der permanente dünne Ölfilm auf der Meeresoberfläche die Verdunstung des Wassers und damit die Wolkenbildung behindert. Die Sahelzone ist davon besonders betroffen, weil an der Ost- und Westküste Afrikas Haupttankerrouten verlaufen. Wir vergeuden sinnlos Energie und deshalb verhungern auf anderen Kontinenten Mensch und Tier.

Mit einer Jahresrate von 200.000 km<sup>2</sup> — das ist 2 1/2 mal die Fläche Österreichs — wird der tropische Regenwald vernichtet — und mit ihm Menschen und Tiere und Pflanzen, denen er Heimat und Nahrung ist. 40 Prozent der Waldecke der Entwicklungsländer werden so bis zum Jahre 2.000 vernichtet sein, zu Gunsten der Profiteure unserer Wachstumsgesellschaft. Doch auch Europa stirbt am Amazonas: Die zu erwartende Veränderung des Weltklimas muß auch die europäische Land- und Forstwirtschaft aufs schwerste treffen.

Die gängige Einteilung in eine, zwei, drei, vier, ja fünf Welten führt sich selbst ad absurdum. Die Erde, durch moderne Transport- und Kommunikationsmittel längst eine Einheit von Raum und Zeit, ist dabei, eine einzige Schicksalsgemeinschaft zu werden. Entwicklungspolitik als angewandte Gerechtigkeit begriffen, bedeutet das Ende der Ausbeutung von Menschen — siehe ÖIE-Grundsatzerklärung. Sie bedeutet aber auch das Ende der Ausbeutung der Natur, in deren Lebenskreisläufe wir unentrinnbar eingeflochten sind.

Notiert von Anni Rieder

## Schafabsatz unter Druck

Schwierigkeiten beim Herbstabsatz erwarten nicht nur Tirols Rinderzüchter. Wie Erhebungen der Landeslandwirtschaftskammer für Tirol zeigen, steht auch den Schafhaltern des Landes ein heißer Herbst bevor. Als Folge der teilweise schlecht ausgefallenen Heuernte und des erhöhten Schafbestandes werden in den nächsten Wochen mit ca. 40.000 Lämmern um 10.000 Tiere mehr als in anderen Jahren vermarktet werden müssen. Da überdies ausländische Ware mit Dumpingpreisen das österreichische Marktgeschehen stört



## Auch Europa stirbt am Amazonas — von Freda Meissner-Blau im EPN

Umweltzerstörung und soziale Ungerechtigkeit sind zwei Seiten derselben Medaille...

»Nur eine Erde«. Dazu ein paar kurze Beispiele: Drei Viertel der globalen Energieproduktion wird in den ECE Ländern konsumiert (ECE Industrieländer).

Die Vorhersage der »World Power Conference« sieht jedoch eine Verdoppelung des Energieverbrauchs, bis zur Jahrhundertwende, eine Verdreifung bis 2020 vor. Zum Zweck größerer Verteilungsgerechtigkeit? Keineswegs, der Löwenanteil soll wieder an die Industrieländer gehen, während die durch die Energieproduktion entstehenden Umweltschäden, die Luft und Wasserverschmutzung, die klimatischen Veränderungen, auch von den Armen getragen werden müssen.

Sind solche Vorhersagen mit der »Neuen Weltwirtschaftsordnung« vereinbar? Man geniert sich nicht: Im ECE-Dokument »Nuclear Energy and the

## Landeshauptmann Wallnöfer zu aktuellen Problemen des Landes

Die eben erfolgte Regierungs-umbildung in Wien sieht Wallnöfer mit einigen Sorgen, zumal die aus dem Amt geschiedenen Minister zum Teil bindende Zusagen für einige Tiroler Vorhaben getroffen haben. So habe man ihm 400 Millionen Schilling für den Ausbau der Schnellstraße Landeck / West bis Pians von seiten des Finanzministers Dr. Salcher in Aussicht gestellt. Auch sei das Geld für den Ausbau der Strecke Roppen — Imst zugesagt worden.

Allerdings könne er sich nicht vorstellen, daß sich die neuen Minister von der Notwendigkeit einer leistungsfähigen Verbindung von Wien in den Westen nicht überzeugen ließen. So gilt es auf den Ausbau der Autobahn in das Oberland ein besonderes Augenmerk zu legen.

Wenn auch die Verlagerung des Gütertransportes auf die Schiene heute ein Gebot der

Stunde wäre, so schein dennoch die Verwirklichung der Brennerflachbahn in weiter Ferne zu liegen. Erfreulich sei es, daß Rom konkrete Vorstellung hat über einen doppelgleisigen Ausbau der Eisenbahn durch das Pustertal.

Sodann befaßt sich LH Wallnöfer mit dem Umweltschutz in unserem Land und meinte, man müßte zunächst einmal denen dankbar sein, die sich mit Umweltschutz befassen, auch wenn sie dabei über das Ziel schießen. Neben Abwässern, Kanalisation und Müll sei die Frage um das Erdgas immer noch nicht gelöst. Der Anschluß Tirols an das Erdgasnetz mit einer Hauptleitung von Rosenheim nach Innsbruck käme auf 400 Millionen Schilling. Eine Arbeitsgruppe wird sich damit noch befassen.

Wallnöfer hob auch die Bedeutung der Sozialsprengel hervor, von denen es in Tirol einige Modelle gibt. Dadurch würden die

Krankenhäuser entlastet, die Hilfe würde billiger und menschlicher. Irgendwann sollte man soweit kommen, daß die Raumordnungssprengel den Sozialsprengeln hauptamtlich Pfleger zur Verfügung stellen könnten.

Ebenfalls ein weiteres Anliegen ist die sogenannte Entschuldungsaktion, durch die gefährdeten Betrieben mittels günstiger Finanzierungsmöglichkeiten geholfen werden könnte. Die Schwierigkeit ergäbe sich dabei in der Frage der Abgrenzung, ob die Bewirtschaftung des Betriebes solid war oder nicht. Die Laufzeit der Darlehen sollte verlängert und die Zinssätze herabgesetzt werden.

Ein Finanzierungskonzept soll für die Althausanierung und Ortspflege geschaffen werden. Damit könnte man auch der Arbeitsbeschaffung und den kleineren Betrieben einen guten Dienst erweisen. Es gibt genügend Gemeinden, die eine Ortsbildverschönerung nötig hätten.

Dr. Heinz Wieser

## Fast 500 Blutspender in Landeck!

Ein unglaublicher Ansturm von Blutspendern konnte am Montag bei der Blutspendeaktion in Landeck verzeichnet werden. Den ganzen Nachmittag bis in die späten Abendstunden standen die Spender Schlange bis vor die Türen des Vereinshauses. Und dies, obwohl auf 12 Liegen durchgehend »gezapft« wurde.

Die Bilanz, die von den erschöpften aber äußerst zufriedenen Abnahme-Teams gezogen werden konnte, war überwältigend: 497 Spender meldeten sich, das sind über 100 mehr als 1983. Das bedeutet absoluten Rekord bei einer Blutspendeaktion in Landeck! Wieder einmal bewies vor allem auch die Jugend durch zahlreiche Teilnahme, daß sie bereit ist, für den Nächsten auch Taten zu setzen!

Das Rote Kreuz Landeck und der Blutspendedienst des Roten Kreuzes Tirol danken den rund 500 Blutspendern sehr herzlich. Dank gebührt aber auch der Stadtgemeinde Landeck mit Herrn Bürgermeister Braun, allen Spendern der Tombola-Preise und den Vereinen und Betrieben von Landeck und Umgebung für ihre Mitarbeit.

## Die Flohaktion

*Frau Loise ist zu mir gekommen,  
sie war auch etwas mitgenommen  
hast kein Lysol, ich bitte dich,  
ich habe Flöhe, ich fürchte mich.  
An ihren Füßen saßen o weh!  
nicht weniger als dreizehn Flöh.*

*Seit Ernst das Getäfel herausgrissen  
sei sie am Leibe ganz verbissen.  
Frau Schmied war darüber auch entsetzt  
auch ihre Wohnung sei besetzt.  
Ernst mußte in allen Fällen  
auch diese Sensation feststellen.*

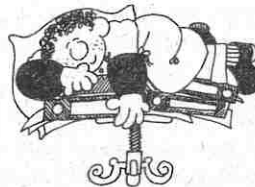
*Wenn er die Stiege ging auf seine Kosten  
standen schon Flöhe begeistert Posten  
kaum er bis zur Wohnung kam,  
sprang ihn ein Tierchen freundlich an.  
Es nützt' ihn nichts, als gehn zur Jagd,  
auch wenn er flucht, auch wenn er klagt.*

*Hin und her wird nun gedacht,  
wie man solchen Gästen den Garaus macht.  
Lysol, Lysol!! sei doch das Beste,  
betonte man mit froher Geste.  
Nun wird gekauft soviel man kann  
da fängt die Flohaktion nun an.*

*Es wird gesaugt, geputzt, gewaschen  
woran die Flöhe können naschen.  
Doch war's nicht wie üblich gutes Blut,  
Lysol schmeckt wirklich nicht so gut.  
Wir waren eben sehr beflissen  
und haben die Viecherln in den Tod gerissen.  
Nur sagten die Leute, hier riecht's oh weh!  
Ach, sagten wir, wir hatten Flöh!!!*

Ernst Zangerl  
Perfuchs 1945

## Büroschlaf ist der gesündeste



## Bundesheertragtiere auch für zivile Einsätze unersetzlich



Trotz Fortschritte der Technik sind im Gebirgsland Tirol die braven Haflinger nicht mehr wegzudenken: Die bewährte Landecker Tragtierstaffel wird demnächst einen Einsatz für Zollwache und Gendarmerie am Predigberg bei Galtür starten, wo zum Bau einer Relaisstation auf 2.200 m rund 10 Tonnen Baumaterial auf Pferderücken verlastet werden.

# Hausfrauen-Ecke



## »Der kleine Braune...«

Kaffee hat sich im 15. Jahrhundert vom Vorderen Orient aus verbreitet. Bald darauf wurden die Kaffeehäuser — und sie sind es immer noch — beliebte Treffpunkte, wo man sich immer gerne zu einem Schalerl Kaffee und zu einem kurzen Plauscherl niederläßt.

Kaffeebäume gedeihen in tropischen Ländern (Brasilien, Kolumbien), deren dunkelrote, kirschähnliche Früchte im Inneren die Kaffeebohnen enthalten.

Wie alle Genußmittel weist auch Kaffee keinen Nährwert auf, er wirkt jedoch anregend auf Grund des Coffeingehaltes. — Coffein bewirkt eine Steigerung der Herz-tätigkeit, eine Erhöhung des Blutdruckes und eine kurzfristige Steigerung der geistigen und körperlichen Leistungsfähigkeit, da die Gehirngefäße erweitert und dadurch besser durchblutet werden. Bohnenkaffee enthält etwa 1 — 2 g Coffein in 100 g, d.h. daß mit 2 Tassen Kaffee pro Tag 0,1 — 0,2 g Coffein aufgenommen werden. (10 g Coffein oder 100 Tassen Kaffee in kurzer Zeit getrunken würden zum Tod führen.) Coffeinfreier Kaffee darf nur 0,08 g Coffein enthalten — er übt keine anregende Wirkung auf den Körper aus. Das Aroma des Kaffees, wovon man in der Werbung immer wieder hört, entwickelt sich erst durch das Rö-

sten, wodurch ätherische Öle freigesetzt werden.

Weniger beliebt sind die sogenannten Kaffee-Ersatzmittel, wie z.B. der Gerstenmalzkaffee. Kaffeezusatzmittel aus Feigen, Zichorienwurzeln oder Zuckerrüben werden in kleinen Mengen bei der Zubereitung von Kaffee verwendet, um einen volleren Geschmack und eine dunklere Farbe zu erzielen.

Wer sich gesundheitsbewußt ernährt, wird coffeinfreien Kaffee oder Tee bevorzugen. Ratsam wäre auch, während einer Schwangerschaft den Kaffeeconsum einzuschränken.

### Luftiges Kaffeesoufflé

Zutaten für 8 Personen: 12 kandierte Kirschen, 6 gestrichene Teel. Pulverkaffee (Instant), 6 Eier, 8 gestrichene Eßl. Staubzucker, 6 Eßl. Eierlikör.

Kirschen grob zerschneiden, Pulverkaffee mit 2 Tassen kochendheißem Wasser glattrühren, Eier trennen, Eigelb mit der Hälfte des Staubzuckers schaumig rühren, langsam den etwas überkühlten Kaffee unterrühren, Eiweiß steif schlagen und den restlichen Staubzucker zugeben, Schnee in die Kaffeemasse schlagen, Kirschen unterheben, in hochstielige Gläser verteilen, Eierlikör darüberträufeln und mit Kirschstücken garnieren.

# Ankündigungen



## Wir suchen:

Elektriker, Taxichauffeur, Autobuslenker, Fleischhauer mit Führerschein B, Fensterputzer, Tapezierer oder Bodenleger mit Parkettverlegungskennnissen, Vertreter für Tischlerei mit handwerklichen Kenntnissen, Bau- und Möbeltischler, Textilverkäuferin, Hausmädchen, Hausgehilfin, Haushälterin, Zimmermädchen, Serviererinnen mit und ohne Inkasso, Barkellnerin, Abwäscher, Jungkoch.  
Bei Stellenangeboten ohne Angabe von Löhnen erfolgt eine mindestens kollektivvertragliche Entlohnung.

## Antragstellung — Arbeitslosengeld

Aufgrund einer Neuorganisation bei den Tiroler Arbeitsämtern können ab sofort Anträge auf Arbeitslosengeld nur mehr direkt und persönlich beim Arbeitsamt Landeck, täglich von Montag bis Freitag von 8 bis 12 Uhr gestellt werden.

Eine Ausgabe durch die Gemeindeämter ist derzeit nicht möglich, die regelmäßigen 14-tägigen Sprechtag (für die Antragabgabe, für Kontrollmeldungen etc.) bleiben in den Gemeinden aber selbstverständlich bestehen. Das Arbeitsamt Landeck erwartet von dieser Maßnahme eine Verbesserung des Kontaktes mit den Arbeitssuchenden sowie einen Ausbau der Beratungs- und Vermittlungstätigkeit.

## Bebauungsplan-erlassung

»Der Gemeinderat der Gemeinde Strengen hat in der Sitzung am 6.9. 1984 beschlossen, den Entwurf des Teilbebauungsplanes »Ortszentrum 1« (Aufbauplan) gemäß §26 Abs. 1 des TROG 1984, LGBL. Nr. 4/1984 ab 10.9. 1984 vier Wochen hindurch im Gemeindeamt Strengen zur öffentlichen Einsichtnahme aufzulegen.

Jeder, dem die Stellung eines Gemeindebewohners zukommt, hat das Recht, innerhalb der Auflagefrist zum Entwurf schriftlich Stellung zu nehmen.«



## Kameraklub Landeck Sektion Film

Der nächste Klubabend am Dienstag, den 25. September steht unter der Devise »Der alte Film«. Dazu laden wir alle Mitglieder und Freunde herzlich ein. Wir bitten, Filmmaterial mitzubringen, welches aus früheren Vereinsjahren stammt.

Mit diesem Programm wollen wir alte Erinnerungen wieder auffrischen. Beginn: 20 Uhr, Klublokal.

Die Sektionsleitung

## Ausstellung Gerald Nitsche

Gerald Nitsche stellt zur Zeit Ölbilder und neue Arbeiten auf Papier in der Galerie Mühlberg, Ch. Angerer, Prutz 228, Tel. 05472-6202 aus. Die Ausstellung kann täglich von 17 — 19 Uhr besichtigt werden.

## AAB-Herbst-wanderung

Der Landecker AAB veranstaltet auch heuer wieder eine Herbstwanderung. Am Nachmittag soll der Treffpunkt in Pians — Quadratsch die Möglichkeit zu ausgiebiger Rast und unbeschwerter Unterhaltung bieten. Wandermöglichkeiten:

1. Autobahnhof Landeck — Flirscherberg (Busfahrt) — Flirscher Schihütte — Dawin Alm — Zintlkopf — Quadratsch (ca. 4 1/2 Gehstunden).

2. Autobahnhof Landeck — Busfahrt nach Strengen — Römerweg — »Larch-Kapelle« — Quadratsch (ca. 2 1/2 Stunden).

3. Zufahrt nach Quadratsch mit eigenem Pkw.

Allgemeiner Treffpunkt: Gasthaus Alpenhof in Quadratsch, Gemeinde Pians, Sonntag, 23. September 1984, ca. 15 Uhr.

Die angegebenen Abfahrtszeiten bieten Gewähr, daß niemand allein gehen muß und daß eine verlässliche Führung gegeben ist. Selbstverständlich sind auch Ihre Freunde willkommen. Bei Regen entfällt die Wanderung!

# Ankündigungen · Ankündigungen · Ankündigungen

## STANDES- NACHRICHTEN

### LANDECK:

**Sterbefall:** Martin Fleisch, Stanz, 10.9.84, geb. 1899.

**Heirat:** Erich Grisseemann, Flirsch und Gabriela Mayerhuber, Flirsch, 12.9.; Johann Gruber, Grins und Irene Paula Gundolf, Grins, 13.9.; Wilhelm August Mark, Landeck und Monika Christine Folie, Landeck, 14.9.; Franz Matt, Strengen und Claudia Maria Mair, Strengen, 14.9.

### PRUTZ:

**Sterbefall:** Albert Jäger, Prutz, 11.9.84, geb. 1910

**Heirat:** Jäger Manfred, Fließ Wallnöfer Rosmarie, Prutz, 14.9.; Hafele Rudolf, Ladis und Althaler Ingrid, Serfaus, 14.9.

### ST. ANTON:

**Heirat:** Feuerstein Werner, Pettneu und Blühberger Waltraud, Pyhra, St. Pölten, 14.9.; Falch Raimund, Pettneu und Lampacher Simone, Pettneu, 14.9.

### ZAMS:

**Geburten:** 4.9. Neururer Peter, Serfaus; 5.9. Thöni Andreas Josef, Pfunds; 5.9. Schönherr Maria Katharina, Zams; 6.9. Kloburcaric Kathrin, Ried; Juen Martin, Kappl; 8.9. Fiegl Michael Anton, Sölden; 8.9. Mayr Andreas Paul, Landeck; 8.9. Eckhart Franz Josef, Kaunertal; 8.9. Siegele Christof Werner und Sabine Anna, Zams; 8.9. Perktold Florian Walter Konrad, Pettneu; 9.9. Lenz Karin Christine, Kaunerberg; Guem Johannes, Flirsch; 12.9. Rauth Anja Irmgard, Arzl i. Pitztal; 13.9. Jäger Stefan, Tobadill.

**Sterbefälle:** 8.9. Cirpins Grete, BRD; 7.9. Dorer Mauritius, Imst; 9.9. Ladner Gottfried, Fließ; 11.9. Mungenast August, Strengen; 12.9. Finazzler Josef, Schönwies; 15.9. Peer Hermann, Landeck.

**Heirat:** 14.9. Riedl Manfred, Zams und Kofler Monika Maria, Fiss.

## Veranstaltungen des FVV Landeck

Ab 23.9. — 7.10. »Jugend in der Schloßgalerie«.

**Dienstag bis Freitag: Galerie Elefant, Malsersstraße 62, 17 — 19 Uhr oder telefonische Vereinbarung 2670-2723, ab 11.9. Sandra Morelli-Zoderer.**

## Fundausweis

### Stadtgemeinde Landeck Gefunden wurden:

- 1 Kamera
- 1 Damenfahrrad
- 2 Geldbeträge
- 1 Herrenarmbanduhr
- 1 Kindergeldbörse mit Geldbetrag.

Die verlorenen Gegenstände sind in der Stadtgemeinde Landeck abzuholen.

## Stromabschaltung

Wegen Revisionsarbeiten der TIWAG wird am 23.9.1984 von 1.00 Uhr bis 6.00 Uhr der Stadtteil Perjen von der Stromversorgung abgeschaltet. Nähere Angaben entnehmen Sie bitte den Anschlägen.

## SPÖ-Sprechtag

Der Sprechtag mit SPÖ-Bezirksobmann und Abgeordneten zum Nationalrat Mag. Walter Guggenberger findet am Dienstag, dem 25.9.1984, von 14.00 — 16.00 Uhr im SPÖ Bezirkssekretariat Landeck, Maisengasse 20 (Eingang Schulhausplatz) statt. Tel. 05442-2517.

## ÖVP-Sprechtag

Der Sprechtag mit LA Bezirksparteiobmann Mag. Kurt Leitl findet am Montag, 24. September statt. Der Sprechtag mit Sozialreferent Werner Doblender am Dienstag, 25. September findet statt.

## SPÖ Bürgerservice in Zams

Jeden Samstag von 10 bis 12 Uhr Sprechtag der Zammer SPÖ Gemeinderäte im Gasthaus Egg, kleiner Saal, Eingang durch den Schankgarten.

Nächster Sprechtag am Samstag, 22.9.84 mit GR Pauli Wolfgang.

## Österreichische Frauenbewegung

### Ortsgruppe Landeck

Wir laden unsere Mitglieder recht herzlich zu einer Südtirolfahrt ein. Tag: Samstag, 6. Oktober 1984. Abfahrt: von Kogoj / Perjen um 3/4 7 Uhr und um 7 Uhr vom Autobahnhof Landeck. Preis (Fahrt und Mittagessen) 250.—.

Unser Programm: Mittagessen

in Dorf Tirol beim Rimmelwirt, Wanderung zum Schloß Tirol (1/2 Stunde) und Besichtigung. Nachmittageinkehr in Latsch mit Brettljause und Hoangart mit den Frauen von Schlanders. Rückkehr zwischen 20 und 21 Uhr.

Ihre Anmeldungen erbitten wir wie immer bei Zucol (2502), Tschol (29215), Tilg (31324) und Unterhuber (4210). Anmeldeschluß ist am Mittwoch, dem 3.10. Es stehen 50 Plätze zur Verfügung.

Reisepaß oder Ausweis nicht vergessen!

Elfriede Unterhuber  
Bezirksleiterin

## Tiroler Seniorenbund Ortsgruppe Landeck

Auf Wunsch vieler Senioren veranstalten wir außerhalb unseres Reiseprogrammes noch eine Halbtagsfahrt ins »BLAUE«, am Dienstag, dem 2. Oktober 1984. Alles Nähere bei Kiosk Matt. Anmeldeschluß: Freitag, 28. September 1984, 17 Uhr.

Gleichzeitig möchten wir darauf hinweisen, daß die Fotos, die unser Hartl Willi in Oberberg und auf der Wanderung zur Ascherhütte gemacht hat, beim Kiosk Matt aufliegen und dort bestellt werden können.

Die Schriftführerin  
Käthe Knoflach

## Österreichische Frauenbewegung Ortsgruppe Landeck

Wir werden wieder einen Krippebaukurs durchführen. Die Leitung übernimmt liebenswürdigerweise Josef Walser. Zu einer kleinen Vorbesprechung laden wir alle Interessierten in den »Bierkeller« ein.

Tag und Zeit: Donnerstag, 27.9.84, 20 Uhr.

## Pensionistenverband Österreichs

### Ortsorganisation Ried

Die Sommerpause ist vorüber und wir hoffen, daß Ihr Euch recht gut erholt habt. Unser Herbst-Programm beginnt mit einem Halbtages-Ausflug nach Innsbruck. Anlässlich des Pensionistentreffens in Tirol, an welchem über 3.500 Personen aus den östlichen Bundesländern teilnehmen, findet im Eisstadion in Innsbruck eine große Eröff-

nungs-Veranstaltung statt. Bei dieser Gelegenheit haben unsere Mitglieder u.a. die Möglichkeit, eine Eishockey-Vorführung zu sehen.

**Termin:** Dienstag, 25.9.84

**Abfahrt:** 12.30 Uhr, Autobahnhof Landeck — bei Bedarf ab Ried bzw. Pians.

**Fahrtpreis:** S 70.— (bei Anmeldung zu bezahlen).

Nach der Veranstaltung fahren wir zurück und kehren im Café Heiner in Ötz auf einen kleinen Imbiss ein. Um ca. 20 Uhr werden wir wieder zu Hause sein.

Unser Tages-Ausflug führt uns über den Arlberg — Flexenpaß ins Lechtal — Weissenbach — Pfronten — Reutte — Fernpaß — Landeck — Ried.

**Termin:** Dienstag, 2. Oktober 1984

**Abfahrt:** Ried: 6.30 Uhr, Autobahnhof Landeck: 7 Uhr, Pians: 7.15 Uhr.

**Fahrtpreis:** S 150.— (incl. Versicherung).

Pässe oder Personalausweise nicht vergessen!!

Wir werden in Pfronten Aufenthalt zum Mittagessen und zu einem Bummel im Einkaufsmarkt Pfau machen. Um ca. 20 Uhr werden wir wieder daheim eintreffen.

Es würde uns freuen, wenn die angebotenen Fahrten unseren Mitgliedern zusagen und recht viele Teilnehmer zusammen kommen. Um rascheste Anmeldung wird gebeten: Jeden Montag und Donnerstag von 9 bis 12 Uhr im Pensionistenbüro Landeck, Malsersstraße 41, Tel. 05442-37583 und bei Obfrau: Stecher Luzie, Bergheim Ried.

## Volkshochschule Landeck

Montag, 1.10.1984, 20 Uhr, im Gymnasium Landeck. Der in Landeck bestens bekannte Dr. Rudolf Harb spricht über »Marokko«. Sie sehen und erleben auf Farbdias die Königsstädte Rabat, Fes, Meknes und Marrakesch, weiters römische Ausgrabungsstätten und die Kasbas, befestigte Lehmburgen am Rande der Sahara. Landschaftliche Höhepunkte bilden die hohen Atlaspässe und die Gegend von Tinerhir mit der Todraschlucht.

Karten zu 35.— S für Erwachsene und 20.— S für Schüler an der Abendkasse.

# Ankündigungen · Ankündigungen · Ankündigungen



**Institut für Familien- und Sozialberatung**  
6500 Landeck,  
Schulhausplatz -  
Telefon 05442/37823

Unentgeltliche Beratung durch zur Verschwiegenheit verpflichtete Fachleute:

Sozialberaterin: Mayr Margaretha; Arzt: Dr. Bauer Klaus; Bei Bedarf können beigezogen werden:

Jurist Dr. Fuchs Alois; Psychologe: Dr. Juen Hermann; Seelsorger Pfarrer Rietzler Hubert; Beratungszeit: Jeden Montag von 14 bis 16 Uhr.



## Die Gesellschaft für psychische Hygiene

bietet Hilfe und Beratung bei Lebensproblemen und psychischen Schwierigkeiten. Sprechstunden: **Jeden Mittwoch von 14 - 17 Uhr.** Nervenärztliche Beratung: Dr. Reinhard Kröss; Sozialberatung: Brigitte Saurwein; Psychologische Beratung: Dr. Pilgermair, jeden 2. und 4. Dienstag im Monat von 8.30 - 14 Uhr.

Ort: Beratungsstelle Landeck, Schulhausplatz 4a, Telefon 3695.

Die Beratungen erfolgen ganzjährig und kostenlos. Es können auch Hausbesuche angefordert werden.

An gesetzlichen Feiertagen ist unsere Beratungsstelle geschlossen.

## Ärztlicher Sonn- und Feiertagsdienst

Landeck/Pians/Zams/  
Schönwies/Fließ:  
Dr. Praxmarer Heinrich, Sprengelarzt, Pians, Tel. 05442-2027

**Kappl/Galtür:**  
Dr. Köck Walter, Sprengelarzt,  
Kappl, Tel. 05445-230

**Oberes Gericht Hauptdienst**  
Sa 7.00 - So 7.00 Uhr  
Dr. Kunczicky Friedrich, Sprengelarzt, Pfunds, Tel. 05474-5207

**Ordinationsdienst**  
Sa 7.00 - 12.00 Uhr  
Dr. Angerer Christoph, Sprengelarzt, Prutz, Tel. 05472-6202

**St. Anton/Pettneu:**  
Dr. Knierzinger Josef, St. Anton  
a.A. 20, Tel. 05446-2828

Falls der diensthabende Arzt am Wochenende einmal nicht erreichbar sein sollte, rufen Sie das Rote Kreuz in Landeck 05442-2844, Nauders 05473-350 oder Ischgl, 05444-237, an.

## Zahnärztlicher Sonn- und Feiertagsdienst

**Imst und Landeck:**  
Dr. Anton Kathrein, Landeck,  
Marktplatz 1, Tel. 05442-2730

## Tierärztlicher Sonn- und Feiertagsdienst

**Bezirk Landeck:**  
Dr. Josef Greiter, Ried, Tel.  
05472-6416

## Kirchliche Nachrichten

### Stadtpfarramt Landeck

Sonntag, 23.9.84, 25. Sonntag im Jahreskreis: 6.30 Uhr Frühmesse für Ernestine Fuss, 9 Uhr Hl. Amt für Alfred Winkowitsch, 11 Uhr Kindermesse für Hugo und Karl Tiefenbrunner, 19.30 Uhr Abendmesse für Olga Giacomelli-Thurner.

Montag, 24.9.84, Gedächtnis der Hl. Rupert u. Vigil von Salzburg, + 8. Jht.: 7 Uhr Frühmesse für Josef Jungblut.

Dienstag, 25.9.84, Gedächtnis des Hl. Nikolaus von der Flüe, + 1487: 7 Uhr Frühmesse für Maria Siegele.

Mittwoch, 26.9.84, Gedächtnis der Hl. Kosmas u. Damian, + 2. Jht.: 7 Uhr Frühmesse für Johann Huber, 19.30 Uhr Abendmesse für Wilhelmine Mathis, geb. Fischer.

Donnerstag, 27.9.84, Gedächtnis des Hl. Vinzenz von Paul von Paris, + 1660, 7 Uhr Schülermesse für Emmerich Ladner.

Freitag, 28.9.84, Gedächtnis des Hl. Wenzel von Böhmen,

+ 929: 7 Uhr Frühmesse für Walter Schmid, 19.30 Uhr Abendmesse für Engelbert und Karoline Handle.

Samstag, 29.9.84, Fest der Erzengel Michael, Gabriel und Raphael: 17 Uhr Rosenkranz und Beichte, 18.30 Uhr Vorabendmesse für Adolf Hilkersberger.

Sonntag, 30.9.84, 26. Sonntag im Jahreskreis: 6.30 Uhr Frühmesse für Agnes Schönherr, 9 Uhr 1. Jahrtagsamt für Franz Singer, 11 Uhr Kindermesse für Theresia Hussl, 19.30 Uhr Abendmesse für Verst. Fam. Rimml-Griesser.

### Pfarrgemeinde Perjen

Sonntag, 23.9.84, 25. Sonntag im Jahreskreis: 8.30 Uhr Hl. Messe für Maria Ginther (III.O.) und für Hans u. Anastasia Walter Jhm. 10.00 Uhr Hl. Messe für Fritz Peter Vöhl. 19.00 Uhr Hl. Messe für Josef Krismer.

Montag, 24.9.: 7.15 Uhr Hl. Messe für den verstorbenen Vater und für Alfred Winkowitsch.

Dienstag, 25.9.: 7.15 Uhr Hl. Messe für Josef Spiss.

Mittwoch, 26.9.: 7.15 Uhr Hl. Messe für Gottlieb Wolf und für Anna Lechleitner. 19.00 Uhr Hl. Messe für Heinz Glonig.

Donnerstag, 27.9.: 7.15 Uhr Hl. Messe für Rudolf und Rosa Krismer.

Freitag, 28.9.: 7.15 Uhr Hl. Messe für Martina Hofer.

Samstag, 29.9.: 7.15 Uhr Hl. Messe für Josef Krismer, 19.00 Uhr Hl. Messe für Josef Zangerl und f. Alfons Juen und Angehörige.

### Pfarrkirche Bruggen

Sonntag, 23.9., 25. Sonntag im Jahreskreis: 9 Uhr Hl. Amt für die Pfarrgemeinde, 10.30 Uhr Hl. Messe für Katharina Hayden (1. Jahrestag), 19.30 Uhr Hl. Messe für Erich Eiterer.

Montag, 24.9., Hl. Rupert u. Virgil, Bischöfe von Salzburg: 7 Uhr Hl. Messe für Verstorbene Kraxner-Perktold, 19.30 Uhr Hl. Messe in Graf für Alfred Schweiger.

Dienstag, 25.9., Hl. Nikolaus von der Flüe: 19.30 Uhr Jugendmesse für Rudolf Schrott und Rosmarie Gantner.

Mittwoch, 26.9., Hl. Kosmas und Damian, Märtyrer: 8 Uhr Hl. Messe f. Verst. der Fam. Grießer, 19.30 Uhr Hl. Messe in Perfuchsberg für Maria und Leopold Steger.

Donnerstag, 27.9., Hl. Vinzenz' von Paul: 17 Uhr Kinder-

messe für Franz Reichmayr.

Freitag, 28.9., Hl. Wenzel, Märtyrer: 19.30 Uhr Frauenmesse für Olga Thurner.

Samstag, 29.9., Hl. Erzengel Michael, Gabriel, Raphael: 7 Uhr Hl. Messe für Aloisia Thöni, 17 Uhr Kinderrosenkranz und Beichtgelegenheit. 19.30 Uhr Rosenkranz u. Beichtgelegenheit.

### Pfarrkirche Zams

Sonntag, 23.9., 25. Sonntag im Jahreskreis: 8.30 Uhr Jahresamt für Josef Miller, 10.30 Uhr: Jahresamt f. Erich Gasser. 19.30 Uhr: Segenandacht.

Montag, 24.9.: Hl. Rupert und Virgil: 7.15 Uhr Jahresmesse für Josef Zangerl, Metzgermeister.

Dienstag, 25.9.: Hl. Nikolaus von der Flüe: 19.30 Uhr Jahresamt für Ehrenreich Vahrner.

Mittwoch, 26.9.: Hl. Kosmas und Damian: 7.15 Uhr Schülermesse als Jahresmesse für Maria Schwaiger.

Donnerstag, 27.9.: Hl. Vinzenz von Paul: 19.30 Uhr. Jahresmesse für Josef und Anna Riedl.

Freitag, 28.9.: Hl. Lioba: 7.15 Uhr Jahresmesse für Barbara und Oswald Klingler.

Samstag, 29.9.: Hl. Erzengel Michael, Gabriel und Raphael: 7.15 Uhr Jahresamt für Josef und Maria Zangerl, 19.30 Uhr Jahresamt für Ferdinand Fraidl.

Sonntag, 30.9., 25. Sonntag im Jahreskreis, Ausländersonntag: 8.30 Uhr Hl. Amt nach Meinung (Sch.), 10.30 Uhr Jahresamt für Arthur Ehrlich. 19.30 Uhr Segenandacht.



Beratung in Erziehungs- und Schulfällen  
Landeck, Urchstraße 43  
Sprechtag: Dienstag 9-12 Uhr  
Tel. Voranmeldung 05442/4040  
oder 05222/32093

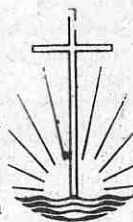
### Neuapostolische Kirche:

**Gottesdienste in Zams, Alte Bundesstraße 12.**

Die Gottesdienste sind jedermann zugänglich. Interessierte sind herzlich willkommen. Jeden Sonntag um 18 Uhr Gottesdienst.

### Evangelische Gottesdienste

Sonntag, 23.9.: 9.30 Uhr Landeck.



# SPORTNACHRICHTEN

## Auf Grund des Schlechtwetters nur Rumpfrunde in der Oberlandliga

In dieser 4. Runde der Oberlandliga mußte auf Grund der äußerst schlechten Witterungsbedingungen von den 8 Spielen vier abgesagt werden. In der I. Klasse mußten daher Strengen und Fließ tatenlos zusehen, wie der FC Raika Pfunds durch einen 2:1 Sieg über Pians die Tabellenführung eroberte. Tabellenletzter ist nach dieser Rumpfrunde der noch immer sieglose FC Grins. In der II. Klasse polierte der FC Tösens durch den hohen 5:0 Sieg über den SV Stanz das Torverhältnis, doch auch der FC St. Anton siegte über den FC Ried und liefert dem FC Tösens einen erbitterten Zweikampf an der Spitze.

### I. Klasse

#### FC Grins — FC Pettneu 2:3 (0:1)

Die Pettneuer führten zur Pause überraschend mit 1:0. Nach der Pause aber übernahmen die Grinner das Kommando und Juen Andreas erzielte den Ausgleich. Als dann wenig später Senn Markus das 2:1 für Grins erzielte, schien die Partie gelaufen.

Nun aber versäumten die Grinner den Vorsprung auszubauen. Pettneu kam stark auf, erzielte 10 Minuten vor Schluß den Ausgleich und kurz vor Spielende gelang sogar noch der nicht mehr

erwartete Siegestreffer. Für die Sieger waren Schmid Thomas, Zangerl Benedikt und Juen Thomas erfolgreich.

#### FC Pians — SV Raika Pfunds 1:2 (0:2)

Ein etwas glücklicher Auswärtssieg gelang dem SV Raika Pfunds in Schönwies gegen den FC Pians. Bei schlechten äußeren Bedingungen brachten die Pfundser eine etwas harte Note ins Spiel, und so wurde bereits in der 1. Halbzeit der linke Außen-decker der Gäste ausgeschlossen. Überrasgender Spieler der Pfundser war Pedrazzoli Siegmar, der auch in der ersten Spielhälfte beide Tore für die Sieger erzielte.

In der 2. Spielhälfte war dann Pians drückend überlegen, besonders als auch Pedrazzoli Siegmar ausgeschlossen wurde. Von vielen Chancen konnte aber nur eine verwertet werden. Zum Ausgleich reichte es nicht mehr.

#### Tabelle I. Klasse

1. FC Raika Pfunds	3	3	0	0	7:	3	6
2. FC Strengen	3	2	1	0	12:	7	5
3. FC Fließ	3	2	1	0	10:	6	5
4. FC Kaunertal	3	1	1	1	8:	9	3
5. FC Pettneu	4	1	1	2	8:	11	3
6. FC Raika Kappl	2	1	0	1	7:	4	2
7. FC Pians	3	1	0	2	8:	7	2
8. FC Lok Landeck	3	0	1	2	5:	11	1
9. FC Grins	4	0	1	3	7:	14	1

## Tennisplätze in Fließ geweiht

(Schü) Daß es dazu kam, war ein langer und harter Weg. Bereits im Jahre 1981 setzte der FVV Fließ eine Initiative zur Gründung eines Tennisplatzes. Doch das Projekt scheiterte an finanziellen Mitteln. Erst im Herbst 1983, unter Obmann Walter Walz ging man an die Realisierung dieses Vorhabens.

Den Großteil der Gesamtkosten von 460.000.— Schilling leisteten die Spieler selbst. Die meisten der 34 Mitglieder bezahlten einen Betrag von 5.000.— Schilling, der als Mitgliedsbeitrag für die nächsten fünf Jahre zählt, außerdem veranstaltete der Club ein Zeltfest in der Fließ-Au.

Unterstützung erhielten die Tennisfreunde vom Land, von Firmen und Institutionen. Dennoch bleibt ein Restbetrag von 0.000.— offen. Natürlich darf

die Arbeit der freiwilligen Helfer nicht vergessen werden.

Vergangene Woche wurden nun die zwei Plätze offiziell ihren Bestimmungen übergeben. Die Weihe nahm Pfarrer Hubert Rietzler vor. In seiner kurzen Rede ging es ihm vor allem um die Kameradschaft, die dieser Sport auf die Spieler ausüben möge.

Auch Bürgermeister Otto Gitterle gratulierte dem TC Fließ zu dem gelungenen Werk. Otto Gitterle weiter: »Die Tennisplätze, die an einem der schönsten und reizvollsten Orte in Fließ liegen, sollen zur Erholung und Entspannung dienen, aber auch etwas neues und sinnvolles der Gemeinschaft bieten.«

Den festlichen Rahmen, zugleich war auch Kirchtag in Fließ, bildeten die Musikkapellen, die Schützen, die Schützengilde und eine Abordnung der freiwilligen Feuerwehr.

#### FC St. Anton — FC Ried 3:1 (0:1)

In einem Spiel, das bei nicht gerade freundlichen Witterungsbedingungen ausgetragen wurde, siegte der FC St. Anton über den Tabellendritten FC Ried verdient mit 3:1.

Obwohl die Gäste schon in der 10. Minute durch einen Freistoß aus 25 Metern in Führung gingen und diesen Vorsprung auch in die Pause retten konnten, waren die Antoner während der gesamten 90 Minuten die dominierende Mannschaft.

In dieser fairen Partie erzielten in der 2. Spielhälfte Hafele Robert (2) und Wörle Christian die Tore für die Sieger. Für die Gäste aus Ried war Gfall Günther erfolgreich.

#### Tabelle II. Klasse

1. FC Tösens	4	4	0	0	16:	5	8
2. FC St. Anton	3	3	0	0	7:	1	6
3. FC Nauders	3	2	0	1	13:	4	4
4. FC Ried	3	2	0	1	7:	5	4
5. FC Kauns	3	1	0	2	7:	7	2
6. SV Stanz	3	1	0	2	8:	9	2
7. FC Elan See	3	1	0	2	6:	7	2
8. FC Sonnent.	3	0	0	3	2:	15	0
9. SV Ischgl	3	0	0	3	0:	13	0

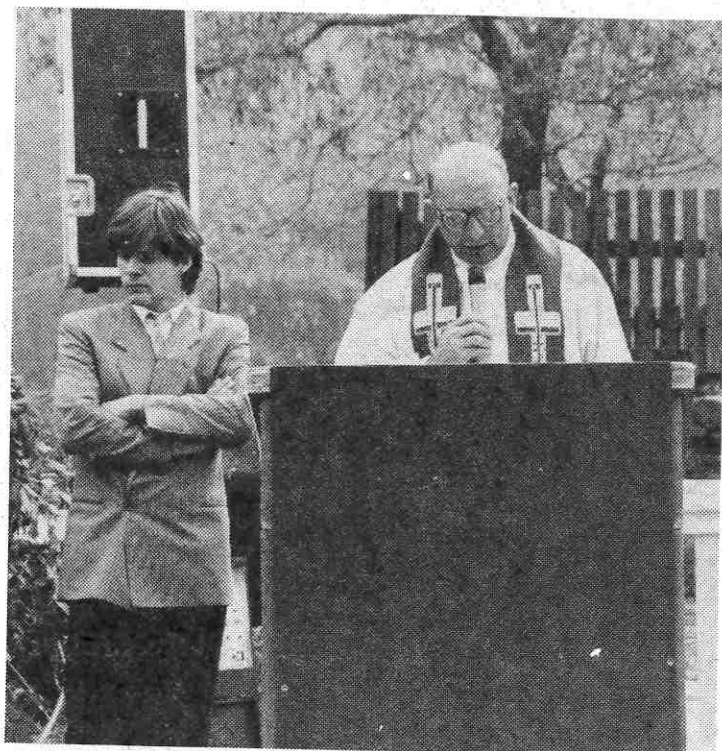
#### Die Spiele der nächsten Runde am 22. und 23.8.84

##### I. Klasse:

Pians — Lok Landeck  
Fließ — Pettneu  
Kappl — Grins  
Pfundser — Kaunertal

##### II. Klasse:

Nauders — St. Anton  
See — Kauns  
Stanz — Ischgl  
Ried — Serfaus



Pfarrer Hubert Rietzler nahm die Weihe der Tennisplätze vor.

Foto: Schütz

# Landeck's Tischtennisdamen siegreich

Vergangenes Wochenende gelangten in Landeck die diesjährigen Tischtennis ASKÖ-Landesmeisterschaften für Mannschaften zur Austragung. Neun Mannschaften kämpften um den Titel, wobei die führenden ASKÖ-Vereine ESV Wörgl und Rum die dominierenden Teams waren.

Eine Überraschung gab es allerdings bei den Damen, wo der gastgebende Club TTC Landeck mit Hildegard Wilhelmer und Romana Stürz den Titel vor dem bis dahin regierenden Landesmeister TTC Rum mit Karina Floiss und Claudia Schreiner erringen konnte.

Bei den Herren entschied der ESV Wörgl (Siegfried Greiderer, Herbert Neuner und Manfred Pfluger) vor dem TTC Rum (Norbert Genser, Erich Lechner und Roland Lergetporer) das Duell nach spannendem Kampf mit 5:2 relativ sicher für sich. Rum II und Landeck I landeten auf den weiteren Plätzen.

Die Landecker mit Helmut Fleischhacker, Alois Köhle und Gerhard Senn schafften beinahe den dritten Rang. Doch eine kleine Unbeherrschtheit eines Spielers — er gab das Spiel nach einer Schiedsrichterdifférenz von 0 — brachte die Mannschaft um diese Chance. Das zweite Landecker Team, in der die Nachwuchsspieler vertreten waren, kam über den letzten Platz nicht hinaus.

NR Abgeordneter Mag. Walter Guggenberger und ASKÖ-Sekretär Gerd Jeller, die interessiert die Finalsiege verfolgten, zeigten sich von den gebotenen

Leistungen begeistert und dankten bei der Preisverteilung dem TTC Landeck mit Obmann Josef

## Werner Six beim Glockner-radrennen

Beim heurigen 5. Internationalen Glockneradrennen, das vor kurzem vom Sportverein SV Döllach veranstaltet wurde, beteiligten sich 350 Fahrer aus dem In- und Ausland.

Am Vortag führte der Veranstalter zum ersten Mal ein Bergzeitfahren durch. Die Strecke von Döllach nach Mitten betrug 5 km und wies eine Steigung bis zu 12% auf. Bei diesem Bergzeitfahren konnte Werner Six in seiner Klasse mit einer Zeit von 16.01 Minuten den ausgezeichneten 2. Rang belegen.

Das Glockneradrennen am Tag darauf wurde bei regnerischem kaltem Wetter gestartet.

Die 27 km lange Strecke führte von Döllach nach Heiligenblut zur Franz-Josefs-Höhe, wobei ein Höhenunterschied von 1500 Meter zu überwinden war. Kälte, nasse Straße und dichter Nebel ab der Hälfte der Strecke verlangte von den Fahrern alles ab.

Trotz dieser schweren äußeren Bedingungen erreichte der Landecker ARBÖ Wolf Imst-Fahrer Werner Six in seiner Klasse den sehr guten siebten Rang.

Somadossi für die gelungene Durchführung der Veranstaltung.



Internationaler Volkssportverband

## 11. Fit-Volkswandertag in Tulfes-Volderwald-Tirol

Samstag, 22. September 1984 und Sonntag, 23. September

## Sensationeller 3:0 Sieg der Schatz-Elf in Vils

SV Vils I - SV Sparkasse Landeck 1 0:3, Tore: Belina 2, Thönig (Elfer)  
SV Vils U23 - SV Sparkasse Landeck U23 4:2, Tore: Praxmarer, Gigele

Wegen des schlechten Wetters mußten alle Nachwuchsspiele ausfallen, nur in Vils zeigte man sich wetterfest. Der Rasen war zwar tief, aber gut bespielbar und das sollte den technisch gut beschlagenen Gästen aus dem Oberland zugute kommen. Die als heimstark gefürchteten Auserferner fanden im ganzen Spiel eigentlich nur eine einzige echte Torchance, die sie jedoch kläglich vermatschten, Landeck fand deren fünf und verwertete davon drei.

Der schon bisher erfolgreiche Torschütze Belina bewies wieder guten Torinstinkt und fixierte nach schönem Longpaß von Thönig die 1:0 Führung zur Halbzeit. Und derselbe Spieler überlistete nach Zuspiel von Mark die Verteidigung und den Tormann und schaffte mit fla-

1984. Start und Ziel: Gasthaus Waldheim, Volderwald / Tulfes.

Startzeit: 7.00 Uhr bis 12.00 Uhr.

Zielschluß: 15.00 Uhr. Streckenlänge: 10 km und 20 km. Auszeichnung: Hutnadel.

**Gemeindeblatt  
Landeck,  
Malserstr. 66  
Tel.:  
05442-4530**

chem Schuß ins leere Tor die Vorentscheidung. Die Landecker, die immer Herr der Lage waren, kamen immer stärker auf und so vermochten die Gastgeber auch den durchbrechenden Thönig im Strafraum nur durch ein Foul zu stoppen. Der Elferschütze vom Dienst ließ sich diese Chance nicht entgehen und so war schließlich die große Überraschung, ein ganz deutlicher Sieg perfekt.

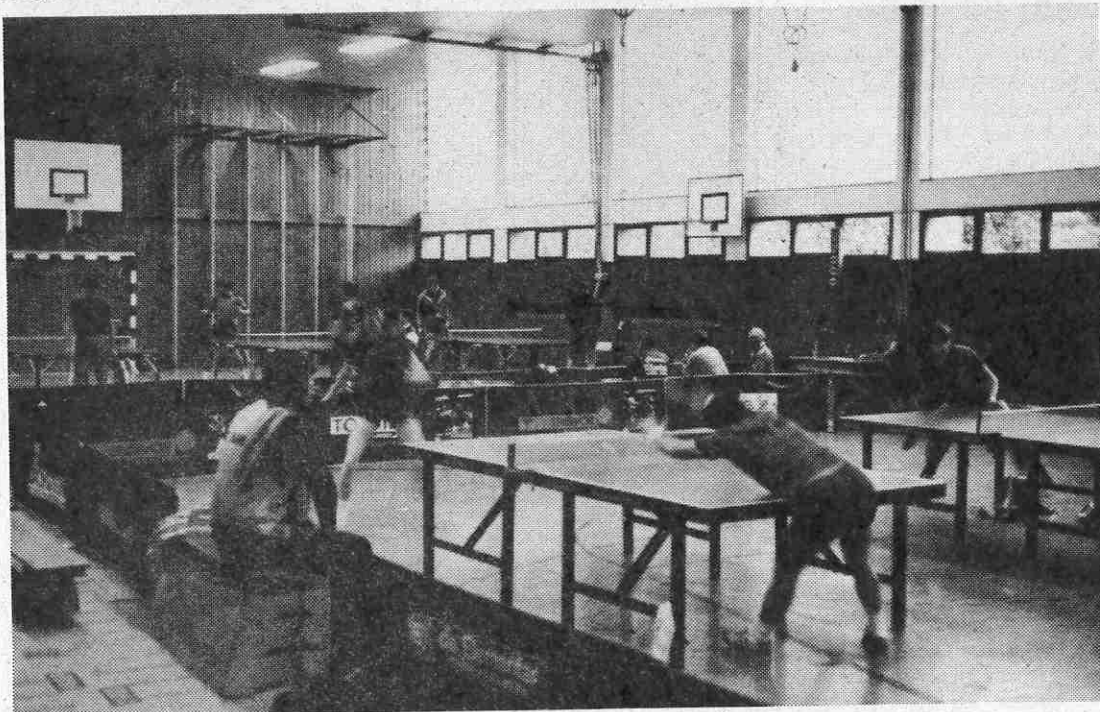
Die gesamte Abwehr, in der auch der verletzte Aufderklamm wieder dabei war spielte fehlerlos. Man spielte zunächst auf Konter und kontrollierte so das Spielgeschehen und holte in der zweiten Spielhälfte auf Grund konditionell guter Verfassung zum Generalangriff aus.

Das Spiel in Vils sollte die Landeckern das nötige Selbstvertrauen gegen die etwas angeschlagenen Kirchbichler geben. Es wäre auch an der Zeit, denn Kirchbichl lag in der letzten Meisterschaftsrunde knapp vor Landeck.

### Das Sportprogramm am kommenden Wochenende:

**Samstag, 22. September 1984,**  
Stadion Landeck: 14.15 Uhr SV Sparkasse Landeck Knaben — SV Arzl Knaben; 15.30 Uhr SV Sparkasse Landeck / Zams Jugend — WSG Wattens Jugend, 17.00 Uhr SV Sparkasse Landeck U23 — SV Kirchbichl U23, 19.00 Uhr SV Sparkasse Landeck I — SV Kirchbichl I

**Sonntag, 23. September 1984:**  
9.15 Uhr SV Sparkasse Landeck Mini Knaben — SV Telfs Mini Knaben, 10.30 Uhr SV Sparkasse Landeck Schüler — SV Haiming Ötztal Schüler.



Spannende Kämpfe sah man bei den diesjährigen Tischtennis-ASKÖ Landesmeisterschaften in Landeck.



# Boxclub St. Anton im Sportausschuß

Erstmals ist der Arlberger Boxclub International durch die kürzliche Wahl von Willi Peschitz im Tiroler Boxverbandsausschuß vertreten. Diesem Ausschuß des TABV gehören an: Gustav Eder, Vizepräsident des Tiroler Boxverbandes aus Sistrans, Toni Marschatka aus Wörgl, Willi Peschitz aus St. Anton a.A., Sepp Rainer aus Axams, Ernst Rainer aus Schwaz.

In der Sitzung vom 7. September in Innsbruck, im Beisein des Ehrengastes Herbert Unterrainer, 1. Vizepräsident des ÖABV, brachte Willi Peschitz einen langjährigen »Stein des Anstoßes« im Amateurboxen gleich ins Rollen: Nicht mehr Tüchtigkeit, nicht Ehre und ein freier, frischer Sportbetrieb wie zum Beispiel bei den Geräteturnern sind das Ziel so manchen Boxjünglings von heute, sondern das Geld. Die bohrenden »Amateure« scheuen sich nicht, an den eigenen Verein immer höhere und unverschämtere Forderungen zu stellen und regelmäßig vor Kämpfen bekommt wohl jeder Boxkämpfeveranstalter zu hören: »Was krieg ich!«

Ist das Angebot nach den Vorstellungen dieser »Amateure« zu niedrig, so lassen diese »Sportler« den Veranstalter im Glauben, daß die Kampfpaarung perfekt sei, warten so lange, bis der Veranstalter keine Möglichkeit mehr findet einen gleichwertigen Ersatzboxer zu finden und erzwängen so erpresserisch das vorbestimmte Kampfgeld.

Liefert nun der Boxer tatsächlich eine beachtliche Leistung im Ring, kann man alle Augen zu drücken. Tatsache ist aber, daß oft genug nach der Sicherstellung der »Gage« diese »Sportler« jede Art wirklich harten Kampfes vermeiden und sind so auch noch zum Schaden des Boxsportes im Ring. Nicht zuletzt auch aus diesen Erwägungen wurde beim St. Antoner Boxclub in Seefeld beschlossen, alle Kampfgelder abzuschaffen.

Ab sofort bekommt kein Kampfboxer vom St. Antoner Boxverein auch nur einen Schilling an Kampfgeld. Lediglich die tatsächlichen Fahrtkosten, das übliche Boxeressen nach jedem Kampf und falls nötig, evtl. Nächtigungskosten werden vom Club vergütet.

Zwei Staffelfstützen der St. Antoner Boxmannschaft, die gerade vom Urlaub zurückkehrten und

weiterhin pro Kampf hohe Kampfgelder wollten, wurden überraschend für alle, sofort vom Verein ausgeschlossen.

»Jeder Sportler hat seinen Beruf von dem er seinen Lebensunterhalt bestreitet und der Amateursport sollte die Abendröte sein, die den Tag vergoldet und nicht das Herdfeuer, an dem er seine tägliche Suppe kocht« —, so der Arlbergertrainer Willi Peschitz.

Nach über zwei Stunden wurde der Antrag von Willi Peschitz beim Tiroler Boxsportausschuß angenommen, nachdem alle Einzelheiten der Durchführung vorher durchgesprochen wurden. Auch im Tiroler Amateurboxverband möchte man, daß vermehrt Idealisten im Amateurboxen diesen Sport ausüben, damit das Ansehen und die Leistungen im Sport Amateurboxen wieder angehoben werden können. Der Arlberger Peschitz hat noch ein ganzes Paket Neuerungen für die Folge-Sportausschußsitzungen, die mithelfen könnten, den Tiroler Boxsport wieder auf die früher sehr beachtliche Leistungsstufe zu bringen.

Otto Bühler

## ÖTB Turnverein Jahn Landeck

Turnstundeneinteilung  
1984/85

**Montag: Hauptschule Landeck:** 17.30 — 19.30 Uhr Allgem. Geräteturnen (Ing. König), 20 — 21.30 Uhr Frauengymnastik (Irmgard Pockberger).

**Dienstag: Hauptschule Landeck:** 17 — 18.30 Uhr Allgem. Kinderturnen für Mädchen und Buben ab 6 Jahren (Ing. König). Jederzeit Anmeldung möglich! 18.30 — 19.30 Uhr Allgem. Geräteturnen (Ing. König). **Gymnasium Perjen:** 19.30 — 21.30 Uhr Allgem. Herren-Konditionstraining (Dipl. Ing. Feichtinger).

**Donnerstag: Gymnasium Perjen:** 18 — 19.30 Uhr Prellballtraining (Ing. König) und nach Bedarf: Geräte- und LA-Training allgem. **Volksschule Öd:** 20 — 21.30 Uhr Hausfrauengymnastik (Schöpf / Gaudenzi).

Anturnen ist am Montag, den 24. September 1984. Probeturnen und Anmeldung jederzeit möglich.

## Frauenturnen

Beginn am Mittwoch, dem 26.9.1984 im Turnsaal der Hauptschule Landeck. E. Mair.

## UNION-Turnerschaft Landeck

Das neue Schuljahr hat begonnen und damit auch wieder der Turnbetrieb in allen Gruppen unseres Vereines. Die Einteilung der Turnstunden bleibt unverändert wie bisher:

**Dienstag: 20 Uhr Hauptschule:** Frauengymnastik, Leitung:

Friedl Trefalt, erstmals am 2.10.; **20 Uhr Volksschule:** Leistungsgymnastik für Frauen, Leitung: Julius Szep, erstmals am 25.9.

**Mittwoch: 18 Uhr Hauptschule:** Knabenturnen, Leitung: Arnold Pöll, erstmals am 26.9.

**Donnerstag: 18 Uhr Hauptschule:** Mädchen 10 — 14 Jahre, Leitung: Renate Allgäuer, erstmals am 27.9.; **20 Uhr Hauptschule:** Mädchen und Frauen ab 14 Jahren, Leitung: Marisa Kröss, erstmals am 27.9.

**Freitag: 18 Uhr Hauptschule:** Mädchen 6 — 10 Jahre, Leitung: Inge Gaudenzi, erstmals am 21.9.; **20 Uhr Hauptschule:** Männerturnen, Leitung: Werner Schrott, erstmals am 21.9.; **18 Uhr Gymnasium:** Männerturnen — Geräte, Leitung: Werner Kirschner.

Wir freuen uns auf ein zahlreiches Wiedersehen und heißen auch jeden neuen Interessenten herzlich willkommen. Anmeldungen werden in jeder Turnstunde entgegengenommen.



Impressum: Gemeindeblatt für den Bezirk Landeck, Verleger, Herausgeber Walser KG, Landeck; Redaktion und Verwaltung, 6500 Landeck, Malsersstraße 66, Tel. 05442/4530 oder 3347;

Redaktion: Meinhard Eiter; Anzeigen: Roland Reichmayr; Hersteller: Walser KG, Landeck, alle 6500 Landeck, Malsersstraße 66, Tel. 05442/4530 oder 3347. Das Gemeindeblatt für den Bezirk Landeck erscheint wöchentlich jeden Freitag, Einzelpreis S 5.—, Jahresabonnement S 120.—, Bezahlte Texte im Redaktionsteil werden mit (Anzeige) gekennzeichnet.

Zum Gentleman gehört  
auch die Fähigkeit,  
sich mit Würde  
betrügen zu lassen.

## Kurz-Vereinm Nachrichten

### Bezirksschützenbund Landeck

**Mannschaftsmeisterschaft im Liegendschießen — Englisch Match 1984.** Die diesjährige Bezirksmeisterschaft wird am Sonntag, den 23. September 1984 am Schießstand in Landeck durchgeführt. Beginn 13 Uhr, Melde-schluß 15 Uhr.

Die Gilden des Bezirkes können beliebig viele Dreiermannschaften stellen, auch gemischte Klassen möglich. Bedingung: 60 Schuß liegend, internationale Kleinkaliberscheibe, internationale Bekleidungs-vorschriften, frei Waffe. Siegerehrung am letzten Oktoberwochenende.

### Herbstfest in Ischgl

Der Tennisclub Ischgl veranstaltet am 22.9.1984 ab 20 Uhr das Herbstfest in Ischgl mit den bekannten »Venet-Spatzen«.

Ort: Festzelt beim Hotel Madlein, bestens geheizt.

### ÖAV-Tourenprogramm

Die nächste Führungstour findet am kommenden Sonntag, dem 23.9.84 in das Kaisergebirge statt. (Griesner Alm, Steinerne Rinne, Ellmauer Tor, Goinger Halt, Grutten-, Gaudeamushütte, Going). Es ist eine Wanderung mit 5 — 6 Stunden Gehzeit.

Bei genügender Teilnehmerzahl wird mit einem Bus gefahren. Abfahrt beim Autobahn-hof 5.30 Uhr. Tel. Anmeldung bei Tourenwart Federspiel Hermann, Pians, Tel. 41244.

**Gemeindeblatt  
Landeck,  
Malsersstr. 66  
Tel.:  
05442-4530**

Deisenberger zum Thema Messe

## Der Unterschied auf den

Gelungene Raumlösungen  
mit hoher Möbelqualität  
und viel Gemütlichkeit.

Für den Feriengast  
und die Familie.

## zweiten Blick.

[ Der Wert  
gut geplanter  
Einrichtung ]

## Ein Gesprächsthema



## zur Innsbrucker Messe.

**Möbel  
Deisenberger**



Wohnideen  
aus Meisterhand  
6511 Zams,  
Tel. 05442/2442



## Bezirksstelle Landeck

### Grillspezialitäten

Beginn: Donnerstag, 27. September 1984  
Dauer: 2 Abende und 1 Samstag vormittags  
Beitrag: S 600.— (mit Kostproben)  
Leiter: Wilhelm Gasser, St. Anton

### Kalte Küche

Beginn: Montag, 1. Oktober 1984  
Dauer: 1 Woche, abends  
Beitrag: S 750.— (mit Kostproben)  
Leiter: Fritz Mayer, Landeck

### Italienisch für Anfänger

Beginn: Dienstag, 2. Oktober 1984, 19 Uhr  
Dauer: 40 Stunden, Abendkurs  
Beitrag: S 650.—  
Leiter: Marlies Hofer, Landeck

### Kochkurs

Beginn: Montag, 8. Oktober 1984  
Dauer: 2 Wochen, ganztägig  
Beitrag: S 900.— + S 900.— (für Verpflegung)  
Leiter: Josef Zangerl, St. Anton

### Servierkurs

Beginn: Montag, 8. Oktober 1984  
Dauer: 2 Wochen, ganztägig  
Beitrag: S 900.— + S 900.— (für Verpflegung)  
Leiter: Helmut Dollnig, Serfaus

Anmeldungen für diese Kurse erbeten bis spätestens 1 Woche  
vor Kursbeginn an die Handelskammer Landeck,  
Schentensteig 1a, Tel. 05442/4440.

Wenig benützter **Dauerbrandkohleofen** 5,8 KW, mit  
Automatik für 3.000.— zu verkaufen.  
Tel. 05442/3323.

**Gasthof Rifenal**, Zammerberg ladet am 23.9.84 zum  
Kirchtag alle recht herzlich ein. Es spielt das  
**Voralberger Trio** und für Speis und Trank  
ist gesorgt!

**2-Bett-Zimmer** mit WC und Dusche zu vermieten.  
Anfragen an Gemeindeblatt Landeck, Tel. 05442/4530.

## Danksagung

Für die vielen Beweise aufrichtiger  
Anteilnahme am Tode unseres lieben Vaters,  
Großvaters, Schwiegervaters, Bruders,  
Schwagers, Herrn

## Johann Carpentari

danken wir auf diesem Wege recht herzlich.  
Ein besonderes Dankeschön den Haus-  
parteien. Für die zahlreichen Blumen- und  
Kranzspenden ein herzliches Vergelt's Gott.

Landeck, im September 84 Die Trauerfamilien

# Buchbesprechung

Tiroler Gegenwartsliteratur

## Briefe in die chinesische Vergangenheit

Wenn man für einige Zeit das logische Denken beiseite schiebt, dann handelt man sich bei diesem Buch großes Lesevergnügen ein. Ein Mandarin aus dem 10. Jahrhundert springt von China mitten in das München von heute. Seine Erlebnisse schreibt er auf und schickt sie wieder in die Vergangenheit zurück. Zuvor aber hat der Leser Gelegenheit, diese Briefe zu lesen. Wenn man unsere Gegenwart mit den Augen eines Fremden und mit dem Blick aus der Vergangenheit heraus anschaut, dann kommt einem zuerst das Lachen und dann das Grauen.

Der Mandarin hat allergrößte Schwierigkeiten, sich mit der Kleidung, dem Essen und anderen Alltäglichkeiten zurechtzu-

finden. Prompt wird er auch von einem Auto angefahren, als er in beschaulicher Art eine hektische Verkehrsader überqueren will.

Große Verblüffung lösen bei dem Chinesen aus dem alten China das elektrische Licht und das WC aus, mit kindlichen Gedankengängen versucht er einen Bezug zwischen dem Lichtschalter und der Glühbirne herzustellen.

Durch den Roman wird man jedenfalls eingeladen, seine Umwelt probeweise mit den Augen eines Fremden zu sehen. Das schadet nie.

**Herbert Rosendorfer:** Briefe in die chinesische Vergangenheit. Roman. München: Nymphenburger 1983. 285 Seiten. 243,20 Schilling.

Herbert Rosendorfer, geb. 1934 in Gries / Bozen, lebt heute in München.

**Opel Kadett GTE, 1,8 l, 115 PS, Bj. 83, 35.000 km, weiß, NP 175.000.— um 125.000.— zu verkaufen.**  
Tel. 05442/31294.

**Zimmermädchen** (möglichst selbständig) für Wintersaison gesucht, gute Bedingungen, Frühstückspension, St. Anton, Tel. 05446/3292.

**TAG**



**TEXTILGESELLSCHAFT m.b.H.  
A-6500 LANDECK, TIROL**

Spinnerei · Zwirnerei · Garnveredlung  
Groß- und Kleinhandel mit Textilwaren  
Bruggfeldstraße 18, 6500 Landeck,  
Tel. 2306



**NEU**

**Herbst- und Winterstoffe  
Heimtextilien — Meterware**

vielseitig verwendbar für  
Vorhänge,  
Tischdecken,  
Bezüge etc., 1,60 m breit  
ab S 50.— + UST / lfm.

Öffnungszeiten: Mittwoch und Freitag 13—16.30 Uhr

## Busfahrt

am Mittwoch, 25. September 1984 zum

## Gerstlhof

Abfahrt 13 Uhr.

Anmeldung ab 19 Uhr  
bei Ida Marth,

Tel. 05442/21824.



**Bauplatz** an der Bundesstraße Graf KG Grins an den bestbietenden ehest zu verkaufen. Ausmaß rund 150 m<sup>2</sup>. Anfragen an Dr. Jahn. Tel. 05522/23028.

**Suche für sofort Alleinkoch.** Auskünfte Gemeindeblatt Landeck, Tel. 05442/4530.

### Ihre Chance

Wir bieten in unserem kaufmännischen Bereich (Außendienst) einem zielstrebigen Mann ausbaufähige und krisensichere Lebensstellung mit Aufstiegsmöglichkeiten. Mindestalter 23 Jahre. Pkw erforderlich. Wenn Sie im Bereich Landeck-Imst wohnhaft sind, rufen Sie uns an. Tel. 05222/28840.

**Suchen für Wintersaison 84/85 zwei verlässliche, freundliche Zahlkellnerinnen** mit entsprechender Praxis. Fam. Franz Waldegger, Gasthof Löwen, Nauders, Tel. 05473/208.

**Zimmermädchen** für die Wintersaison gesucht. Arbeitszeit 8 — ca. 13 Uhr. Haus Kandahar, St. Anton, Tel. 05446/2418.

**Gut erhaltenes Doppelbettschlafzimmer** (mit oder ohne Schrank), preisgünstig zu verkaufen. Anfragen an Gemeindeblatt Landeck, Tel. 05442/4530.

**Brautkleider**, Gr. 36 und Gr. 38, günstig zu verkaufen. Tel. 05418/5155.

**Verkaufe Epple Häcksler Blasius 800 und Blasius 900** komplett mit Zubehör, **kombinierte Schrottmühle** zum Musen und Schrotten, **elektrischen Butterkübel** und **fabriksneue Westfalica Melkmaschine** (Bio Melkeimer) stark verbilligt nur 12.500.—. 1 Jahr Garantie, Tel. 05238/8437.

»Achtung, Musiker! **Verkaufe Echobel Gitarrenverstärker** (75 W. Hall, Tremolo, Verzerrer), **Ovation Matrix-Gitarre** mit eingeb. Tonabnehmer und Koffer. **Boss 10 Band Equalizer**. Tel. 05442/29354.«

**Verkaufe Mitsubishi Colt GL**, Bj. 79, garagengepflegt, 65.000 km, VB 55.000.—. Tel. 05418/5155.

Achtung Damen und Herren mit eigenem Pkw! Abwechslungsreiche **Beratungstätigkeit** bei freier Zeiteinteilung und Höchstverdienst. Tel. 05442/3487 oder 2571.

**Wohnungen**, 50 m<sup>2</sup> und 67 m<sup>2</sup>, in Landeck, Leitenweg, ab 10/84 zu vermieten. Anfragen Tel. 05442-3301.

**Suche 3-Zimmerwohnung** in Landeck ab Herbst 84. Zuschriften an Gemeindeblatt Landeck, Malsersstraße 66, 6500 Landeck

Einwandfrei ausgelassenes

## MURMELTIERÖL

wird in jeder Menge  
**ANGEKAUFT.**

**Stadtapotheke  
Zur »Maria Hilf« Landeck**

Toyota Starlet, Bj. 79, VB 45.000.— zu verkaufen.  
Tel. 05474/5262.

Herrliche Thermalschwimmbäder. 33 Grad Wassertemperatur, jetzt wieder besonders geschätzt. Wo? In Abano-Montegrotto. Kurze Anreise mit Bus jeden Sonntag bis Jahresende (alle Termine garantiert). 20 gute Hotels zur Auswahl (alle zu Originalpreisen). Günstige Preise! Informieren Sie sich und rufen Sie gleich an: 05412/4177, Reisebüro Ideal Tours Imst.

## Friseursalon Renate

**Wegen Betriebsurlaub vom  
23. Sept. bis 10. Okt. geschlossen.**

Ab 10. Okt. bis 4. Dez. Donnerstag,  
Freitag, Samstag, geöffnet!

Ab 4. Dez. wieder normale  
Geschäftszeit!

## TANZKURS

### Landeck

Vereinshaus

**Jugend:** 25.9., 19 Uhr

**Ehepaare und Paare:** 25.9., 21 Uhr

Anmeldung Buchhandlung Tyrolia oder  
bei Kursbeginn

## Tanzschule Schücker

Innsbruck, Tel. 05222/24095.



Dr. Univ. med.

## MARTIN KÖSSLER

prakt. Arzt

erlaubt sich, die Eröffnung seiner Ordination  
am 1. Oktober 1984 bekanntzugeben.

**Ordination:** Römerstraße 26, 6500 Landeck  
Tel. 05442/4212

Alle Kassen

Ordinations-Zeiten:

Mo — Fr 8 — 11 Uhr, Di und Do 17 — 18.30 Uhr

**Das ist toll!**  
**Messerabatt**  
auch in Landeck  
bei



**R. Fimberger**  
6500 Landeck, Tel. 05442/2513 und 2638

## Danksagung

Für die überaus große Anteilnahme an dem schmerzlichen Heimgang meines lieben Gatten, unseres guten Vaters, Großvaters und Bruders, Herrn

### Martin Fleisch

Bauer, Altbürgermeister von Stanz  
ehem. Kommandant der Frw. Feuerwehr Stanz  
Ehrenmitglied der Musikkapelle Stanz  
Mitglied versch. Organisationen

möchten wir allen ein »Vergelts Gott« sagen.

Wir danken allen Verwandten, Freunden und Bekannten, die für ihn gebetet, ihn auf seinem letzten Weg begleitet haben, für die vielen Sterbemessen, Kranz- und Blumenspenden.

Unser besonderer Dank gilt der Hw. Geistlichkeit, Herrn Pfarrer Albert Pichler, P. Michael Krismer, Pfarrer Benedikt Kößler, P. Hermann Gasser für die feierliche Einsegnung und Gestaltung des Sterbegottesdienstes.

Herzlichen Dank den Hausärzten Med. Rat Dr. Karl Enser, Dr. F. Cerny, Dr. Stefan Frank, Prim. Doz. Dr. Pall, den Ärzten, dem Pflegepersonal des Krankenhauses Zams für die liebevolle Betreuung.

Danken möchten wir der Gemeindevertretung, dem Gemeinderat, der Freiw. Feuerwehr Stanz mit dem Ortskommandanten, der Musikkapelle Stanz, der Stadtmusikkapelle Landeck/Perjen.

Wir danken den Vertretern der Behörden, Herrn Landtagsabg. Kurt Leitl, Bezirkshauptmann Hofrat Dr. Waldner, Bezirkshauptmann i.R. Hofrat Dr. Lunger, Vertretern des Bezirksfeuerwehrkommandos mit Bezirksfeuerwehrkommandant Rudolf Hueber, der Gendarmerie mit Bezirkskommandant Rudolf Geiger, der Landwirtschaftskammer mit ÖR Franz Greiter, der Landw. Genossenschaft mit Franz Seeberger, der Handelskammer mit KR Wilfried Huber, den Bürgermeistern der Nachbargemeinden, der Agrargemeinschaft Stanz, der Zehenschaft Landeck/Stanz.

Danken möchten wir dem Vizebürgermeister und Ortsbauernobmann Franz Wiederin, dem Bezirksfeuerwehrinsp. Franz Regensburger, Herrn Franz Beer für die ehrennden Nachrufe.

Vielen Dank für die Spenden zugunsten der Pfarrkirche Stanz.

Stanz, im September 1984

Die Trauerfamilien

# 52. INNSBRUCKER MESSE

Fachmesse für den Fremdenverkehr  
und die alpine Landwirtschaft

**22.9.-30.9.1984**

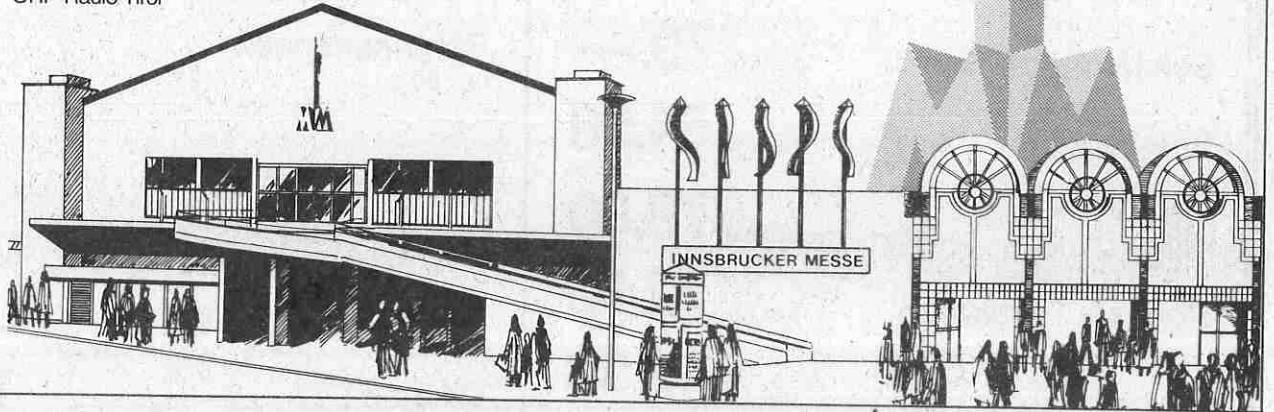
täglich von 9.00 bis 18.00 Uhr

*Über 1200 Firmen aus dem In- und Ausland präsentieren ein hochwertiges Angebot zweckmäßiger Investitionsgüter für alle Bereiche und Betriebsgrößen der touristischen Wirtschaft, der alpinen Landwirtschaft sowie für Industrie, Handel, Handwerk, Bürowesen und komfortablen Haushalt.*

**Gemeinschaftsschauen des Wirtschaftsförderungsinstitutes der Tiroler Handelskammer** mit den Innungen der Sektionen Gewerbe und Industrie.

**Ausländische Gemeinschaftsschauen:**  
Schweiz – Südtirol – Kroatien/Slowenien

**Beratungszentren:**  
WIFI-Beratungszentrum für den Fremdenverkehr und Jungunternehmer  
WIFI-Informationszentrum für Aus- und Weiterbildung  
ORF-Radio Tirol



## Brotbacken beim Deisenberger

Das große Echo des ersten kostenlosen Brotbackkurses im Mai veranlaßt uns zur Wiederholung dieser duftenden Demonstration. Jeder Besucher erhält eine kostenlose Rezeptmappe und die Zutaten für ein Brotrezept.

## Kostenloser Brotbackkurs. Am

3./4./5. Okt. nachmittags beim

Zudem möchten wir Ihnen die neuesten Herde und Küchen aus dem umfangreichen Deisenberger-Programm im Einsatz zeigen. Praktische Tips der Küchenplanung werden besonders jene Kunden interessieren, die an eine neue Küche denken.

## Deisenberger in Zams.

**Möbel  
Deisenberger**

zuständig für  
neue Küchen.  
6511 Zams,  
Tel. 05442/2442

### SONDERAKTION

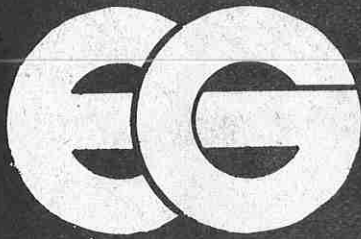
Alu-Schiebeleitern, 2tlg., ca. 180 St. Auslaufmodelle  
10 m. 2 x 5 m. 9 m. ausgesch. bisheriger  
Listenpreis 3.685.— **jetzt 1.985.—**  
Lieferung frei Haus.  
INTERAL-Leitern-Ges.m.b.H., Wörgl, Tel. 05332-51141.

**hinfahren - Geld sparen.**



**EUROPA MÖBEL  
HANS REITER**

INNSBRUCK - NEU-RIEM - STRASS im Zillertal



**Kaufhaus**

**SB-Großmarkt**

**ED. GRISSEMANN**  
**Zams**

<b>Selchschoopf mager</b>	per kg	<b>79.—</b>
<b>Beinflfleisch</b>	per kg	<b>54.90</b>
<b>Suppenfleisch</b> o.Kn.	per kg	<b>79.80</b>
<b>Recheis Teigwaren</b>	per kg	<b>22.90</b>
<b>Eis Fam.Pkg.</b>	per kg	<b>13.90</b>

<b>Schinkenspeck</b> la, 100 g	<del>23.—</del>	<b>17.90</b>
<b>Yo Limonaden</b>	1 lit.	<b>5.95</b>
<b>Rot- oder Weißwein</b>	1 lit.	<b>9.90</b>
<b>Dixan ET 18</b>	<del>179.—</del>	<b>159.—</b>

## **Große Autoschau** **am 21. und 22. September**

**Sonntag, 23. Sept.**

**freie Besichtigung**



Überzeugen Sie sich selbst von den Vorteilen der neuen Ford Autos: Von der Wirtschaftlichkeit, der Ausstattung, dem Fahrvergnügen.

**-Diesel-Modelle Fiesta und Escort neu eingetroffen.**

**Gewinnspiel mit 100 Preisen:**  
10 Flüge zum Kennedy Space Center in Florida  
20 Reisen ins Ford Design Zentrum Köln  
70 Philips Racing 744 Stereo-Cassettenradios

**Ständig günstige Gebrauchtfahrzeuge**  
verschiedener Marken mit Garantie  
Gratisgetränke für alle Besucher.



**Auto Plaseller**

Ford-Händler für den Bezirk Landeck, 6511 Zams, Buntweg 8, Tel. 05442/2304, 2603

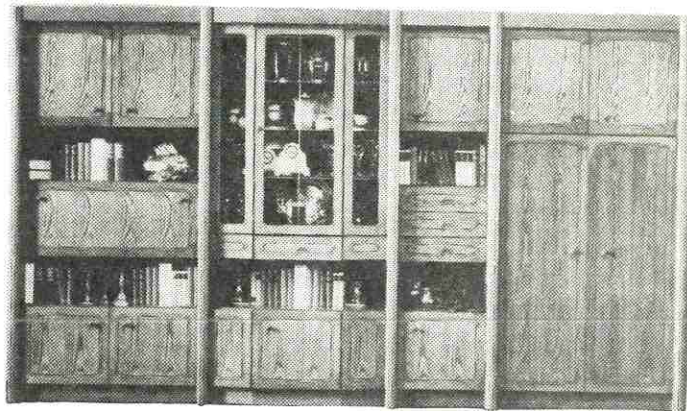
# Ein Herbst



## Zell extra - Schlafzimmer

Das gelungene Design bringt Behaglichkeit und der Preis die Überraschung.  
Wie Abbildung (ohne Radio)

**13.590.—**



## Ontario-Wohnwand

Ein Schmuckstück für jedes Wohnzimmer mit viel Atmosphäre

Breite 310 cm

Breite 370 cm

**13.980.—**

**16.980.—**

# mit Ideen

# zum Einrichten



## Bern-Gestellgarnitur

Gemütlichkeit und Stil für angenehme Stunden. In massiver Eiche matt poliert.

wie Abb. **15.990.—**



## tschi-Drehstuhl

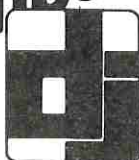
praktisch und robust, Schaumstoffpolsterung mit verschiedenen Bezugstoffen, zum Überraschungs-Abholpreis **790.—**

## oseidon-Schreibtisch

Kiefer, Eiche-Nachbildung, er Weiß-Hartlack zum Abholpreis **2.290.—**

# und zum Sparen

# Möbel Deisenberger



zuständig für  
preisbewußtes Einrichten  
6511 Zams,  
Tel. 05442/2442

# DIE TANZENDE MODE SHOW

SAMSTAG,  
29. SEPT.  
20.00 UHR

HANDELS-  
KAMMER-  
SAAL,  
LANDECK



Nr. 1 in Österreich mit

MiB Austria 1984

**Michaela  
Nußbaumer**

**Gebrüder  
Weinold**

Doppel-Weltmeister  
im Karate  
Europas größte  
Kick-Box-Show

Eintritt S 50.—  
Wird im Textilcenter  
zurückerstattet.

BLUMENGÄRTNEREI  
**WOLF**

**DIE SPARVOR**  
Spar- und Vorschusskasse f.d. Bez. Landeck

**pesjak** 

Textilcenter Westtirol, Landeck  
Telefon 05442/3241-0 oder 3242-0